



Foto: Blümli & Ritz, bz fotografie.ch

**A.Z.B.
6207 Nottwil**

Inhalt:

Gemeinderat und Verwaltung	3
Schule	18
Zentrum Eymatt	21
Katholische Pfarrei und Kirchgemeinde Nottwil . . .	22
Reformierte Kirche	23
Gewerbe und Vereine	24
Parteien	41
Veranstaltungskalender	46
Verschiedenes	52

Notfallnummern

Ärztin, Die Praxis Nottwil	Dipl. med. Anja Hermanns	041 531 30 50
Ärztlicher Notfalldienst		0900 11 14 14
Alters- und Pflegeheim	Zentrum Eymatt AG	041 939 39 39
Altersfragen	Beratungsstelle Willisau	041 972 70 60
Fahrdienst / Spitexdienste	Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil	041 928 11 75
Fahrdienst	Rollstuhl Tixi Ruswil/Sursee	0848 849 477
Freiwillige Sterbebegleitgruppe	Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil	041 928 11 75
Jagdaufseher	Alois Furrer	079 641 13 24
Mahlzeitendienst	Zentrum Eymatt AG	041 939 39 12
Römisch-katholische Pfarrei	Sekretariat und Pfarreiseelsorge	041 937 11 16
Reformierte Kirche	Gemeindeleiter	041 460 20 10
	Sekretariat, Sursee	041 921 11 19
SPZ Nottwil		041 939 54 54
Zahnarztpraxis Nottwil	Dr. Sven Winkler	041 938 04 04
Zentrum für Soziales Sursee		041 925 18 25

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08:00 – 11:30 Uhr / 13:30 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 11:30 Uhr / geschlossen
Mi	08:00 – 11:30 Uhr / 13:30 – 17:00 Uhr
Do	08:00 – 11:30 Uhr / geschlossen
Fr	08:00 – 11:30 Uhr / 13:30 – 16:00 Uhr

Vor Feiertagen schliessen die Schalter der Gemeindeverwaltung jeweils bereits um 16:00 Uhr. Nach telefonischer Vereinbarung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Tel.: 041 939 31 31, Mail: gemeinde@nottwil.ch

Öffnungszeiten Sammelstelle Gewerbestrasse

Allgemein:	Betreut:
Mo	07:30 – 17:00 Uhr
Di	07:30 – 17:00 Uhr
Mi	07:30 – 18:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Do	07:30 – 17:00 Uhr
Fr	07:30 – 17:00 Uhr
Sa	08:00 – 12:00 Uhr 08:00 – 12:00 Uhr

Impressum

Nottwil Aktuell

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Nottwil

Herausgeber

Gemeinde, Schule, Pfarrei, Parteien, Vereine und Private von Nottwil

Redaktionsadresse

Gemeinde Nottwil, Zentrum Sagi, 6207 Nottwil
Redaktionsleitung: Nadia Mazzotta
041 937 10 77, aktuell@nottwil.ch

Einsendung

Vorlagen unter www.nottwil.ch, Rubrik Portrait

Redaktionsschluss

Montag, 21. September 2026, 12:00 Uhr, Einsendungen nach dem Einsendeschluss können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Druckfehler / Haftungsausschluss

Druckfehler, die den Sinn und Zweck des Inserates nicht verändern, werden nicht entschädigt.

Die Gemeinde Nottwil übernimmt keine Haftung für die im Nottwil Aktuell enthaltenen Beiträge (insbesondere nicht im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen). Die Namen der Verfasser sind bei den eingereichten Texten anzugeben, ansonsten können diese nicht publiziert werden.

Herzlichen Dank an Beatrice Huser Winkler



Ende August 2026 tritt Beatrice Huser Winkler nach acht Jahren aus dem Gemeinderat Nottwil zurück. Vom 1. September 2018 bis zum 31. August 2026 hat sie das Ressort Bildung und Kultur mit viel Herzblut, grossem Engagement und bemerkenswerter Beharrlichkeit geführt. Ihr Entscheid ist für den Gemeinderat bedauerlich. Gleichzeitig können wir ihre Beweggründe für eine berufliche Neuausrichtung gut nachvollziehen und wünschen ihr für diesen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute. In ihren acht Jahren im Gemeinderat hat Beatrice an 175 Gemeinderatssitzungen, inklusiv Klausurtagungen und 17 Gemeindeversammlungen teilgenommen. Vor allem aber hat sie in dieser Zeit vieles bewegt und wichtige Entwicklungen unserer Gemeinde mitgeprägt.

Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Bildung. Bildung war für sie eine Herzensangelegenheit. Sie setzte sich konsequent dafür ein, dass die Schule Nottwil eine hohe Qualität bieten kann und dafür auch die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen. Dabei hatte sie stets ein gutes Auge für einen verantwortungsvollen und effizienten Einsatz der Mittel. Gleichzeitig waren ihr das Wohl und die guten Rahmenbedingungen für unsere Lehrpersonen immer besonders wichtig.

Während ihrer Amtszeit konnten wichtige Meilensteine erreicht und aufgegleist werden: die Schulraumerweiterung 2017, die Renovation des Schulhauses 1914, die Planung der weiteren Schulraumentwicklung mit dem Neubau des Schulhauses 2027 sowie der Umbau der Tagesstrukturen im Zentrum Sagi Süd. Auch die Fusion der Musikschule Oberer Sempachersee war ein bedeutendes Projekt, bei dem Beatrice sich mit Überzeugung dafür einsetzte, dass die Musikschule als wichtiger Bestandteil der Bildung auch organisatorisch entsprechend berücksichtigt wird. Besonders erfreulich waren die sehr positiven Ergebnisse der externen kantonalen Schulevaluation im Jahr 2020. Ebenso wichtig waren der Abschluss der kantonalen Schulstrategie «Schulen mit Zukunft» sowie die Initialisierung und Umsetzung der neuen Strategie «Schule für alle» ab 2024. Beatrice begleitete zudem den Ausbau und die Reorganisation der Schulleitung und des Schulsekretariats mit grosser Umsicht.

Ihr Engagement ging jedoch über die Schule hinaus. Kultur, Jugend und Vereine waren für Beatrice wichtige Pfeiler eines lebendigen Dorflebens. Sie nahm Einsitz in der Jugendkommission, der Kulturpreisjury (Nottwiler Stern), in der Nottwiler Auslese und der Bildungskommission und pflegte auch einen regen Austausch mit den Vereinen. Sie wusste, dass eine Gemeinde nicht nur von guten Strukturen lebt, sondern vor allem von Menschen, die sich freiwillig engagieren, Verantwortung übernehmen und das gesellschaftliche Leben mittragen. Dieses Engagement der Vereine und Freiwilligen war ihr wichtig und fand bei ihr stets ein offenes Ohr. Auch die Organisation der Jungbürger- und Bundesfeier gehörte zu ihrem Aufgabenbereich.

Was die Zusammenarbeit mit Beatrice besonders ausgezeichnet hat, war ihre unbürokratische, lösungsorientierte und stets konstruktive Art. Sie war bereit, Themen kritisch zu hinterfragen, unterschiedliche Sichtweisen einzubeziehen und gemeinsam nach guten Lösungen zu suchen.

Liebe Beatrice, für deinen grossen Einsatz während dieser acht Jahre, für deine Zeit, deine Energie und deine Leidenschaft für die Bildung und Kultur in Nottwil sagen wir von **Herzen Danke**. Du hast in dieser Zeit vieles angestossen, begleitet und mitgeprägt. Deine Spuren werden in unserer Gemeinde und insbesondere in der Schule Nottwil sichtbar bleiben. Für deine berufliche Neuausrichtung und die kommende Zeit wünschen wir dir und deiner Familie viel Erfolg, Freude und Erfüllung.

Im Namen der Gemeindeunternehmung
Walter Steffen, Gemeindepräsident

Gemeinde Nottwil

Bauwesen

Eingereichte Gesuche im ordentlichen Verfahren

- Berger-Loosli Sonja, Eggerswil 19
Umbau Treppe EFH, Parz. 421, Eggerswil 19
- Bircher Josef + Priska, Eggerswil 3:
Ergänzung UG, Dachanpassung und Verschiebung Jauchegrube, Parz. 78, Eggerswil 3a
- Hunkeler Michelle + Kunz Philippe, 6210 Sursee und Moser Laura + Patrick, 6003 Luzern:
Neubau zwei Einfamilienhäuser mit Carport, Parz. 555, 1256, Rigistrasse 2a / 2b
- NoBo Nottwil GmbH, Eggerswil 10:
Projektänderung Parkplatz-Nutzung für Occasions-Autohandel, Parz. 407, 408, Eggerswil 10

Erteilte Bewilligungen im vereinfachten Verfahren

- Amrhyn Hubert + Sonja, Panoramaweg 1:
Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parz. 1065, Panoramaweg 1
- Bisang-Ambühl Hans + Therese, Muriweid 27:
Projektänderungen Um- / Anbau Zweifamilienhaus, Parz. 758, Muriweid 27
- Morf Marcel + Annemarie, Studenweg 7a:
Heizungsersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe innen aufgestellt, Parz. 925, Studenweg 7a
- Ulmi-Greder Erich + Barbara, Studenweg 9:
Anbau Wintergarten, Parz. 500, 8066, Studenweg 9

Erteilte Bewilligungen im ordentlichen Verfahren

- Gemeinde Nottwil, Zentrum Sagi:
Erneuerung Wasserleitung Studenstrasse, Parz. 559, Studenstrasse
- Lüthold-Castilla Michael + Cristina, Rütelbachstrasse 4:
Umgestaltung Garten mit Pool, Stützmauer und Pergola, Parz. 1230, Rütelbachstrasse 4

Giftsammlung

Am 5. September 2026 in Buttisholz sowie am 19. September 2026 in Eschenbach können giftige Stoffe entsorgt werden. Die Sammlungen finden zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr statt.

Wichtige Hinweise:

- Haushaltchemikalien aus dem ganzen Kanton Luzern können an der Giftsammlung entsorgt werden.
- Giftabfälle, falls möglich, in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.
- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Dies ist strafbar gemäss Art. 61 USG.
- Giftabfälle nicht mischen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lebensmittelkontrolle.lu.ch/entsorgen.

Handänderungen

- BF berger + frank ag, Sursee an BF architekten sursee ag, Sursee, Parz. 9277 (Gewerberaum und Disporaum), Parz. 9278 (Gewerberaum + Disporaum), Parz. 9290 (Autoeinstellplatz) + Parz. 9291 (Autoeinstellplatz), Dorfbachallee
- Erbgemeinschaft Lohri Gottfried, Lohri Stephan und Lohri Philipp an Flury Pascal + Knöpfel Sarah, Storenhof 1, Parz. 8475 (Wohnung) + 8480 (Autoeinstellplatz), Unterdorf
- Erbgemeinschaft Schärer-Lötscher Louise + Erbgemeinschaft Schärer Fritz an Schilling und Partner Architekten AG, Olten, Parz. 388 (Wohnhaus mit Atelier und Schopfanbau), Seeland
- Hermanns Anja, Kantonsstrasse 21c an G1 AG, Kantonsstrasse 21c, ½ Miteigentum an Parz. 1252 (Wohnhaus mit Scheune), Grundacher 1
- Landi-Markt AG Sursee, Oberkirch an LANDI Sursee, Suree, Parz. 669 (Wohn- und Geschäftshaus), Kantonsstrasse 16
- Ming Johann + Rita, Untere Kirchmatte 10 an Balmer Peter + von Weissenfluh Balmer Stephania, Langendorf, Parz. 9303 (Attikawohnung), Obereystrasse 9
- Saliji Ajnure + Kujtim, Baumgartenweg 1 an Saliji Valbon, 364/1000 Miteigentum an Parz. 1000 (Wohnhaus mit Anbauten), Baumgartenweg 1

Personelles

Ende Februar 2027 dürfen zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde Nottwil ihren verdienten Ruhestand antreten. Othmar Frei, Abteilungsleiter Bau und Werke und Franz Imgrüt, Leiter Gebäudedienst Zentrum Sagi & Fernwärmeheizung verlassen die Gemeinde Nottwil. Ihre langjährige Tätigkeit für das Wohl der Gemeinde Nottwil wird zu einem späteren Zeitpunkt verdankt.

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierungen wurde die Organisationsstruktur der Gemeinde Nottwil überprüft. Die Abteilung Bau und Werke wird per 1. Januar 2027 neu organisiert und aufgeteilt. Alexander Moser wird als Abteilungsleiter die neu geschaffenen Abteilung Infrastruktur übernehmen. Die Abteilung ist für den Technischen Dienst sowie die Betreuung, Bewirtschaftung und den Unterhalt der Gemeindelienschaften zuständig. Der Gebäudedienst Zentrum Sagi und Fernwärmeheizung wird in den Betrieb der Abteilung Infrastruktur integriert.

Zusätzlich wird die Abteilung Bau und Umwelt geschaffen. Neben ihren Kernaufgaben in der Baugesuchprüfung und der Durchführung von Bewilligungsverfahren wird sich die Abteilung verstärkt den Themen Umweltschutz, Energie, Ortsplanung und Sicherheit widmen.



Erfreulicherweise konnte diese vakante Stelle mit **Patrizia Häfli** besetzt werden. Sie wird ihre Anstellung per 1. November 2026 antreten. Mit Frau Häfli konnte die Gemeinde eine qualifizierte Nachfolgerin für Othmar Frei finden. Sie verfügt über die notwendigen Ausbildungen sowie über eine langjährige Erfahrung im Bauwesen und war zuletzt als Co-Bereichsleiterin bei einer anderen Luzerner Gemeinde tätig.



Für die Nachfolge von Franz Imgrüt konnte der ehemalige Lernende **Sandro Rölli** weiterbeschäftigt werden. Er absolvierte nach seiner Lehre die Rekrutenschule und startet per 1. Dezember 2026 bei der Gemeinde Nottwil. Somit ist ein nahtloser Übergang gewährleistet. Zudem kennt Sandro Rölli die Arbeiten und Abläufe der Gemeinde Nottwil bereits bestens aus seiner Lehrzeit.

Die Gemeinde Nottwil freut sich sehr, dass die beiden vakanten Stellen wieder mit qualifizierten Personen besetzt werden können.

Einwohnerkontrolle/ Zivilstandsnachrichten

Begrüssung unserer Neuzuzüger/innen

In der Zeit vom 22. Juli 2026 bis 21. August 2026 haben sich in Nottwil angemeldet:

- Bacher Elias, Bühlstrasse 2
- Bajko Jozsef, Eggerswil 8
- Balmer-von Weissenfluh Peter und von Weissenfluh Balmer Stephania, Obereystrasse 9
- Dandekar Darakhsha, Rösslimatte 8
- Fehlmann Ronnya, Studenstrasse 9
- Hochstrasser Dean, Gartenweg 4b
- Kühnel Sharon, Studenweg 1
- Poschung Oliver, Rösslimatte 8
- Senn Jana, Bühlstrasse 2
- Zihlmann Thomas und Schenker Zihlmann Anna, Seeparkweg 4

Wir heissen alle Neuzuzüger/innen herzlich willkommen.

Geburten

- 29.07.2026
Müller Livie
Tochter von Müller Jonas und Ramona
- 03.08.2026
Luchsinger Lielle
Tochter von Luchsinger Nick und Fabienne

Wir heissen Livie und Lielle ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.

Todesfall

- 24.07.2026
Emmenegger-Meyer Helene
geb. 26.11.1967, Eggerswil 1

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Geburtstage

- 17.09.1946
Etzweiler Andreas
Seefeld 6
- 19.09.1946
Hofstetter Paul
Muriweid 7

Den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude für die Zukunft.

Hinweis: Die Personalien werden gemäss offizieller Namensschreibweise laut Zivilstandsregister veröffentlicht. In dieser Rubrik wird den Jubilaren gratuliert, die ihren 80./85./90. oder 95. Geburtstag feiern sowie ab dem 95. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 939 31 31.

Abstimmungswesen

Am Sonntag, 27. September 2026, finden folgende eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen statt:

Bund

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kanton

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Gemeinde

- Neugestaltung Bahnhofareal mit Buserschliessung, Sonderkredit
- Neugestaltung Bahnhofareal mit Buserschliessung, Teilrevision Ortsplanung: Ein- und Umzonung
- Underdorf / Tafelweid, Teilrevision Ortsplanung: Kompensatorische Ein- und Auszonung

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens bis am 22. September 2026 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Öffnungszeiten Urnenbüro

Sonntag, 27. September 2026: 10:00 – 10:30 Uhr

Die letzte Leerung des Briefkastens erfolgt um 10:30 Uhr.

Wichtig

Bitte unterzeichnen Sie bei der brieflichen Stimmabgabe Ihren Stimmrechtsausweis. Ihre Stimme ist sonst ungültig.

Zudem bitten wir Sie, die Stimmzettel nicht voneinander zu trennen. Sie erleichtern damit die Arbeit des Urnenbüros. Vielen Dank.

Planen Sie ein Bauvorhaben? Fragen Sie zuerst unser Bauamt!



Ob Gartenhaus, Pergola, Pool, neuer Zaun, Solaranlage, Sichtschutz oder Umbau: Wer bauliche Massnahmen plant, sollte sich frühzeitig mit dem Bauamt in Verbindung setzen.

Viele Bauvorhaben sind bewilligungspflichtig, auch solche, die auf den ersten Blick klein oder unbedeutend erscheinen. Wer ohne die erforderliche Baubewilligung baut, riskiert kostspielige Rückbauten und gegebenenfalls Bussen. Welche Vorhaben bewilligungspflichtig sind, regelt das kantonale Planungs- und Baugesetz (PBG) sowie das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Nottwil.

So können Sie sich vorbereiten

Bevor Sie einen Auftrag für ein Bauprojekt vergeben oder mit dem Bau beginnen, erkundigen Sie sich beim Bauamt. Die Abteilung Bau und Werke prüft gerne, ob:

- Ihr Vorhaben bewilligungsfrei ist,
- ein vereinfachtes Verfahren genügt oder
- ein ordentliches Baubewilligungsverfahren durchgeführt werden muss.

Für eine erste Beurteilung sind einige Angaben besonders hilfreich. Senden Sie uns per E-Mail eine möglichst einfache Projektskizze. Wichtig sind insbesondere die geplanten Masse, der genaue Standort auf dem Grundstück sowie eine kurze Beschreibung des Vorhabens. Anhang dieser Informationen kann das Bauamt in vielen Fällen bereits eine Einschätzung vornehmen und aufzeigen, welche Schritte als nächstes erforderlich sind.

Die Gemeinde Nottwil legt Wert darauf, Bauherrn kompetent und unkompliziert zu beraten. Nutzen Sie dieses Angebot und schaffen Sie frühzeitig Klarheit für Ihr Projekt. So können Bauvorhaben rechtssicher geplant werden. Wer frühzeitig das Gespräch mit dem Bauamt sucht, spart Zeit, Kosten und Ärger.

Hilfreiche Informationen finden Sie auch unter:
<https://rawi.lu.ch/baubewilligungen/Beilagenhilfe>

Kontakt

Gemeinde Nottwil, Abteilung Bau und Werke
Telefon: 041 939 31 52
E-Mail: bauamt@nottwil.ch

AHV-Zweigstelle

Prämienverbilligung 2027

Das Prämienverbilligungs-Gesuchsformular 2027 wurde im August 2026 von der WAS Ausgleichskasse Luzern zugestellt. Das Gesuch haben diejenigen Personen erhalten, welche in den letzten zwei Jahren eine Auszahlung erhalten haben. Neue Bezüger/innen können die Anmeldung direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch ausfüllen und elektronisch übermitteln. Die Anmeldung ist bis spätestens **31. Oktober 2026** direkt bei der WAS Wirtschaft Arbeit Soziales, Ausgleichskasse Luzern, Langsägestrasse 13, 6010 Kriens, einzureichen.

Auszahlung direkt an die Krankenkassen

Die Auszahlung der Prämienverbilligungen erfolgt direkt an die Krankenversicherung. Sie erhalten dadurch eine monatlich reduzierte Prämienrechnung. Anspruch auf Prämienverbilligung (IPV) im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind, die nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung obligatorisch krankenversichert

sind und bei denen die vom Regierungsrat festgelegten Richtprämien einen bestimmten Prozentsatz ihres **massgebenden Einkommens** übersteigen.

Einen Anspruch auf 80% der Richtprämien haben Kinder mit Jahrgängen 2009 bis 2027 unter der Obhut der Eltern oder eines Elternteils. Einen Anspruch auf 50% der Richtprämien haben junge Erwachsene in Ausbildung mit Jahrgängen 2002 bis 2008, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern wohnen und eine mindestens 6 Monate dauernde Ausbildung absolvieren oder in Ausbildung stehen und einen eigenen steuerrechtlichen Wohnsitz begründen.

Für die Berechnung ist die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung, nicht mehr als 4 Jahre zurückliegend, massgebend. Die WAS Ausgleichskasse Luzern ermittelt aus dieser Steuerveranlagung das massgebende Einkommen. Das massgebende Einkommen wird aus dem Nettoeinkommen und 10% des Reinvermögens sowie allfällige Aufrechnungen und Abzügen ermittelt. Bei einer Steuerveranlagung nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Nottwil gerne zur Verfügung.

Spitex Sempachersee Plus: Gründung Spitex Sempachersee Plus



Gemeinsam mit 10 weiteren Gemeinden (Buttisholz, Eich, Grosswangen, Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg, Ruswil, Sempach, Triengen) und sieben Spitex-Organisationen geht Nottwil einen wichtigen Schritt in Richtung einer starken, zukunftsorientierten ambulanten Gesundheitsversorgung in der Region.

Besonders freut uns, dass ein fachlich breit abgestützter und engagierter Verwaltungsrat gewählt werden konnte. Die nächsten Schritte sind bereits in Arbeit, sodass die neue Organisation per 2027 gut operativ starten kann. Für Personen, die Spitex-Leistungen beziehen, ändert sich nichts in der Betreuung. Mit der Spitex Sempachersee Plus entsteht eine leistungsfähige Organisation, die Synergien nutzt, Ressourcen stärkt und gleichzeitig die regionale Verankerung bewahrt.

Neugestaltung Bahnhofareal mit Buserschliessung (Vorlagen 1 & 2)

FAQ - Fragen und Antworten

Frage:	Antwort:
Wie viele Buslinien werden den Bahnhof anfahren?	Mit dem Fahrplanwechsel Ende 2028 soll die Buslinie 65 den Bahnhof Nottwil halbstündlich bedienen. Während der Hauptverkehrszeiten ergibt dies vier Ankünfte und vier Abfahrten pro Stunde. Langfristig ist vorgesehen, bei der Inbetriebnahme des Spitals Schenkön, eine zusätzliche Linie zum Bahnhof zu führen. Die Linie 62 und eine mögliche Linie 70 sollen den Bahnhof hingegen nicht bedienen.
Wieso eine Begegnungszone? Wird es dann nicht gefährlicher?	Erfahrungen aus anderen Gemeinden sowie verschiedene Studien zeigen, dass Begegnungszonen die Verkehrssicherheit erhöhen. Sie führen zu tieferen Geschwindigkeiten und weniger schweren Unfällen. Fussgänger haben Vortritt. Eine Begegnungszone ist nicht zu verwechseln mit einem Begegnungsplatz.
Hat man mit den Besitzern der Caribbean Village AG nie über die Probleme betreffend Zufahrt ihrer Lieferanten gesprochen?	Gespräche haben stattgefunden. Die Probleme sind aus Sicht der Gemeinde lösbar. Der Gemeinderat hat mit der Caribbean Village AG am 16. Juli 2025, 16. Dezember 2025 und am 3. Juni 2026 Gespräche geführt, die Anliegen aufgenommen und Lösungen aufgezeigt. Eine Änderung bei der Zufahrt zum Schuppen ist notwendig, da aktuell gefährliche Rückwärtsfahrten bei der Anlieferung notwendig sind und die Behindertenparkplätze versperrt werden. Während der Planung und Umsetzung wird die Erschliessung für Lieferanten weiterhin gewährleistet bleiben.
Kann das Caribbean Village während der Bauphase geöffnet bleiben?	Ja. Das Caribbean Village wird in die Bauplanung einbezogen. Der Baubeginn wurde auf Herbst 2027 verschoben, sodass möglichst viele Arbeiten ausserhalb der Saison erfolgen können. Lärmintensive Arbeiten werden nach Möglichkeit ausserhalb der Öffnungszeiten ausgeführt. Die Zufahrt für Lieferanten bleibt gewährleistet.
Wieso wird die Bahnhofstrasse nicht verbreitert?	Neben der asphaltierten Strasse besitzt die Gemeinde noch 2 m Grünfläche. Eine Verbreiterung oder eine einfache Ausweichstelle ist ohne grossen Aufwand möglich. Zurzeit plant die aquaregio ag eine Wasserleitung im See. Stand heute soll ein kleines Pumpwerk beim Seefeld-Parkplatz das Wasser von dieser Leitung in der Gemeinde verteilen. Bei diesem Projekt der aquaregio ag werden neue Leitungen vom Parkplatz Seefeld in die Dorfmitte gelegt. Es ist wahrscheinlich, dass diese Leitungen unter die Bahnhofstrasse gelegt werden. Würde man die Strasse jetzt verbreitern, besteht die Möglichkeit, dass sie bereits nach kurzer Zeit wieder geöffnet werden muss, um die Leitungen zu verlegen. Aus Kostengründen macht diese voreilige Anpassung keinen Sinn.
Ist das neue Areal zu wenig gross, um Busse, Autos, Velos und Fussgänger ein sicheres Mit- und Nebeneinander zu gewähren?	Nein. Gegenüber der heutigen Situation entsteht mehr Verkehrsfläche. Die neue Verkehrsführung reduziert Rückwärtsfahrten deutlich und verbessert dadurch die Sicherheit. Die Begegnungszone ermöglicht zudem ein geordnetes Miteinander von Bussen, Autos, Velos und Fussgängern. Das neue Konzept wurde von verschiedenen Fachstellen geprüft und für gut befunden.

Entsteht beim Bahnhofareal eine Betonhöhle?	Durch die Neuordnung der Verkehrsflächen entstehen in der Platzmitte neue Baumstandorte, die künftig natürlichen Schatten spenden, während die erforderliche Mauer begrünt wird.
Können Busse und Lastwagen auf dem Bahnhofareal kreuzen?	Ja. Der Verkehrsraum zwischen Seefeld-Parkplatz und Bahnhofplatz wird so ausgestaltet, dass zwei grosse Fahrzeuge kreuzen können. Gleichzeitig bleibt genügend Platz für Fussgänger.
Ist das Projekt nicht viel zu teuer?	Es wird nicht nur eine Bushaltestelle erstellt, sondern das ganze Bahnhofareal komplett saniert und erneuert. Die Kosten betragen rund Fr. 3.09 Mio. Davon trägt der Kanton Luzern knapp die Hälfte, hinzu beteiligen sich auch die SBB und die Schweizer Paraplegiker-Stiftung (Fr. 120'000) an den Kosten. Für die Gemeinde fallen Kosten von ca. Fr. 800'000 an. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist für die Gemeinde demzufolge sehr vorteilhaft. Die Sanierung der aktuellen Flächen (ohne Erstellung Bushaltestelle und Erneuerung Aufenthaltsbereich) würde in einigen Jahren allein ca. Fr. 700'000 kosten (Erfahrungswert aufgrund der bebauten m²). An einer reinen Sanierung würde sich der Kanton nicht beteiligen.
Ist die Einfahrt Kantons-/Bahnhofstrasse nicht zu eng für Busse?	Bereits heute verkehren Lastwagen mit Anhänger ins Bahnhofareal und die Linie 65 wird bei einer Sperrung der Oberdorfstrasse (z. B. beim Samichlauseinzug) via Bahnhofstrasse über die Gewerbestrasse umgeleitet. Trotzdem muss dieser Knotenpunkt in Zukunft sicherer und breiter gemacht werden. Der Kanton plant im Rahmen der Sanierung der Kantonsstrasse auch diesen Knotenpunkt zu verbessern. Der genaue Realisierungstermin ist derzeit noch offen.
Wie hoch sind die jährlichen Kosten?	Der zusätzliche Halt der Linie 65 verursacht jährliche Betriebskosten von rund Fr. 22'000. Zusammen mit den Zins- und Abschreibungskosten ergeben sich für die Gemeinde jährliche Gesamtkosten von rund Fr. 50'000.
Wieso unterstützt die Schweizer Paraplegiker-Stiftung das Projekt finanziell?	Ankommende Rollstuhlfahrende müssen bei schlechtem Wetter oder Schneefall heute vom Transportdienst des SPZ am Bahnhof Nottwil abgeholt werden. Andere Rollstuhlfahrende nutzen momentan den Bahnhof Sursee für den Umstieg vom Bus auf die Bahn. In Zukunft sollen Rollstuhlfahrende in Richtung Luzern den Bahnhof Nottwil für den Umstieg auf die Bahn nutzen. Die Umstiegszeiten sind für Rollstuhlfahrende zudem in Nottwil deutlich besser als in Sursee.
Wieso soll das Projekt jetzt und nicht in 5 oder 10 Jahren realisiert werden?	Für das Projekt sind kantonale Beiträge im Programm Gesamtmobilität vorgesehen. Diese Mittel stehen nur für dieses Projekt zur Verfügung. Eine spätere Realisierung müsste neu beurteilt werden. Zudem bestehen aufgrund der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes Handlungsbedarf sowie ein grosses Interesse des Kantons und des Verkehrsverbundes Luzern (VVL) an einer hindernisfreien Umsteigesituation.
Gibt es einen Plan B für ein anderes Projekt, falls das vom Kanton, Gemeinde und SBB vorgestellte Projekt keine Mehrheit findet?	Nein. Das vorliegende Projekt ist das einzige gemeinsam mit Kanton und SBB entwickelte und finanzierbare Vorhaben. Bei einer Ablehnung könnte in den nächsten Jahren voraussichtlich kein vergleichbares Projekt umgesetzt werden.

Hat die Begegnungszone einen Bezug zum Projekt Begegnungsplatz aus dem Jahr 2018?	Nein. Der Begriff «Begegnungszone» stammt aus der Strassenverkehrsgesetzgebung und umschreibt die strassenrechtlichen Bestimmungen, welche in einer solchen Zone gelten. Die Gemeinde hat nicht das Ziel, beim Bahnhof einen Ort für Begegnungen zu schaffen, wie es damals beim Begegnungsplatz angestrebt wurde. Die Wörter sind nur zufällig sehr ähnlich.
Gab es aus der Bevölkerung konkrete Vorschläge für alternative Varianten?	Ja, insgesamt wurden drei Vorschläge aus der Bevölkerung eingebracht. Bei allen Varianten hätte der Kanton keinen Beitrag geleistet und die Kosten für die Gemeinde Nottwil wären höher ausgefallen als die Kostenbeteiligung beim geplanten Projekt. <i>1. Standort Seefeld mit direktem Zugang zum Bahnhof-Perron</i> Der direkte Zugang wird von der SBB nicht bewilligt. Diese Variante wäre mit hohen Kosten verbunden und keine geeignete Lösung für einen behindertengerechten Ausbau. <i>2. Standort bei der Bahnhofstrasse (zwei Varianten)</i> Diese Varianten hätten deutlich mehr landwirtschaftliche Fläche benötigt und hätten nur eine Haltekante beinhaltet. Diese Varianten wären keine geeignete Massnahme für den behindertengerechten Ausbau gewesen. Die Kostenschätzungen waren sehr rudimentär und deutlich zu tief angesetzt.

Umzonung Tafelweid / Underdorf (Vorlage 3)

FAQ - Fragen und Antworten

Frage:	Antwort:
Wer ist der Grundeigentümer der betroffenen Parzellen?	Walter Bachmann, Stalderhof 1, Nottwil
Haben die Abstimmungsergebnisse der beiden Teilrevisionen Umzonung der Tafelweid / Underdorf und Buswendeplatz Bahnhof einen Einfluss aufeinander?	Nein. Es sind zwei unabhängige Abstimmungen. Das jeweilige Abstimmungsergebnis hat keinen Einfluss auf das Ergebnis der anderen Abstimmung.
Wird der Gewässerraum durch das Projekt Underdorf verletzt?	Nein. Die Gewässerraumfestlegung wurde am 22. November 2018 von der Gemeindeversammlung beschlossen. In diesem Gebiet sieht diese vor, dass ab Gewässermitte auf beide Seiten je 7 m geschützt werden müssen. In diesem Bereich darf nicht gebaut werden.
War bei der letzten Gesamtrevision der Ortsplanung im Jahr 2024 nicht bereits klar, dass es im Gebiet Tafelweid keine Lösung für die Zufahrtsstrasse gibt?	Nein. Erst nach Genehmigung der Ortsplanung an der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 hat der Gemeinderat erfahren, dass keine Variante für die notwendigen Zufahrt umgesetzt werden kann.
Wieso erfolgen diese Zonenplanänderungen bereits jetzt und nicht in ca. 15 Jahren (Zeithorizont bei einer Gesamtrevision)?	Bei diesen Änderungen handelt es sich um eine Teilrevision und nicht um eine Gesamtrevision. Teilrevisionen können jederzeit eingegeben und behandelt werden. Der Kanton hat diese Teilrevision geprüft und als positiv beurteilt.
Hat der Gemeinderat als Kompensation der Fläche «Tafelweid» auch andere Gebiete als das «Underdorf» geprüft?	Ja. Der Gemeinderat hat insgesamt fünf Standorte prüfen lassen. Aus Sicht des Raumplaners und des Gemeinderates ist die Kompensation mit der Parzelle «Underdorf» die geeignetste Lösung.

Auf der Parzelle Tafelweid hätten neben Wohnungen Gewerbeflächen entstehen sollen. Wieso gibt es nun auf der Parzelle Underdorf nur Wohnungen?	Gemäss Art. 6 Abs. 1 des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Nottwil müssen nur innerhalb der ersten 30 m entlang der Kantonsstrasse Gewerbeflächen erstellt werden. Die Parzelle Tafelweid liegt nicht in diesem Bereich und somit hätten keine Gewerbeflächen erstellt werden müssen. Beim geplanten, nicht realisierbaren Projekt auf der Parzelle Tafelweid wären «nur» Wohnungen gebaut worden.
Die neu einzuzonende Fläche beim Underdorf ist grösser als die auszuzonende Fläche bei der Tafelweid. Wieso?	Die gesamte einzuzonende Fläche im Underdorf ist 137 m ² grösser als die auszuzonende Fläche in der Tafelweid (4'351 m ² Tafelweid, 4'488 m ² Underdorf). Entscheidend ist aber nicht die Gesamtfläche, sondern die Fläche, die verbaut werden kann (Überbauungsziffer/Fussabdruck). Beim Projekt Tafelweid hätten 1'305 m ² verbaut werden können, beim Projekt Underdorf könnten 1'077 m ² verbaut werden. Beim neuen Projekt werden also effektiv weniger Grünflächen verbaut.
Ist die Erschliessungsmöglichkeit beim Gebiet Underdorf gegeben und sind die notwendigen Zufahrtsrechte vorhanden?	Im Gegensatz zum Gebiet Tafelweid, wo nur ein landwirtschaftliches Fahrwegrecht besteht, verfügt die Parzelle Underdorf über ein normales Fahrwegrecht, wodurch die Bauparzelle erschlossen werden kann.

ARA Surental: Tag der offenen Tür



Tag der offenen Tür
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Erweiterung unserer Abwasserreinigungsanlage ist fertig. Feiern Sie mit uns den Abschluss dieses Zukunftsprojekts und erfahren Sie, wie wir unser Wasser reinigen und schützen.

Samstag, 19.09.2026 — 10:00 bis 16:00 Uhr

- ~ offizielle Ansprache um 11:30 Uhr
- ~ alle 15 Minuten geführte Rundgänge
- ~ Festwirtschaft mit gratis Verpflegung

www.ara-surental.ch

Kanton Luzern: beni - Weil Kinder Starke Eltern brauchen



beni

Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERN SCHAFT VORBEREITEN KANNST.

«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion.
Mehr Informationen unter beni.swiss und gustaf.lu.ch

KANTON LUZERN GUSTAF LU

Kanton Luzern: Aktuelles zur Japankäfersituation



Situation im Befallsherd «Neuenkirch»

Aktuell ist davon auszugehen, dass sich der Japankäfer in seiner Hauptflugzeit befindet. Je nach Witterung dauert diese noch bis in den September an. Während dieser Zeit fressen die adulten Käfer an über 400 Wirtspflanzen, paaren sich und legen ihre Eier bevorzugt in feuchte, grasbewachsene Flächen ab. Nach wenigen Tagen schlüpfen daraus Larven, die sich von den feinen Wurzeln der Gräser ernähren. Im Befallsherd «Neuenkirch» wurden seit Flugbeginn 2026 bis heute 23 Käfer gefangen.

Die Massnahmen im Befallsherd und in der Pufferzone «Neuenkirch» gelten weiterhin. Das Bewässerungsverbot von Grünflächen und die Einschränkungen beim Umgang von Pflanzenmaterial (Befallsherd und Pufferzone) aus der Grünpflege gelten noch bis 30. September.

Sie haben einen Japankäfer gefunden – was tun? Verdächtige Käfer bitte einfangen, einfrieren und zusammen mit einem Foto (besonders wichtig: Seite und Hinterteil) und dem genauen Fundort melden.

Die Meldung kann entweder über das Onlineformular oder per E-Mail an den kantonalen Pflanzenschutzdienst erfolgen.

E-Mail:

pflanzenschutz.bbzn@sluz.ch

Onlineformular:

https://lawa.lu.ch/wald/waldschutz/Schadenorganismen/Meldeformular_Schadenorganismen

Umweltberatung Luzern: Gewässer im Garten



Einen Weiher im Garten zu haben ist für viele ein Traum. Vom kleinen Miniteich oder einem Sumpfboot bis zum grossen Schwimmteich ist alles denkbar. Bevor man jedoch einfach zu graben beginnt lohnt es sich, verschiedene Aspekte anzuschauen.

Grösse, Lage, Abdichtung und Gestaltung sind solche Themen. Für grosse Vorhaben braucht es eine Baubewilligung. Rücksprache mit der Nachbarschaft sind sinnvoll, weil sich nicht alle über nächtliches Froschquaken freuen. Auch an eine Kindersicherung sollte gedacht werden, wenn kleine Kinder beim Gewässer spielen.

Als Abdichtungen kommen Wannen aus verschiedenen Materialien oder Folien in Frage. In vielen Fällen reicht es sogar, den bestehenden lehmigen Boden zu verdichten und auf eine Abdichtung zu verzichten.

Als Substrat genügt Kies, um nicht zusätzliche Nährstoffe ins Wasser zu bringen. Eine Bepflanzung mit einheimischen standortgerechten Pflanzen rundet das Ganze ab. Meist geht in den Folgejahren das Wachstum rasant vorwärts. Daher sollten nur wenige und eher schwachwüchsige Pflanzen gewählt werden, auf keinen Fall Schilf oder Rohrkolben. Sonst ist die Wasserfläche nach kurzer Zeit verschwunden.

Tiere wie Libellen, Wasserkäfer und Amphibien wandern von selbst ein. Amphibien sind geschützt, es ist nicht erlaubt, Tiere oder Laich von anderen Standorten zu holen. Auf Fische sollte verzichtet werden, sie stellen für andere Wasserlebewesen eine Gefahr dar. Ein paar Strukturelemente wie Wurzelstöcke und Steinhäufen sind eine ideale Ergänzung für das Gewässer, hier können Molche und Frösche überwintern.

Etwa zwei Drittel der Pflanzen kann im Oktober oder November zurückgeschnitten und das Schnittgut entfernt werden. Kleinere Weiher sollten alle paar Jahre geleert und der Schlamm entfernt werden. Alles, was aus dem Weiher genommen wird, lässt man noch einen Tag am Ufer liegen, dann können Kleintiere fliehen. Für Fragen zu Ihrem Wasserprojekt wenden Sie sich gerne an die Umweltberatung Luzern.

Weiterführende Informationen:

umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraume/artenvielfalt-foerdern/wasserstellen-im-garten

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern. Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch

Regionaler Marktplatz 60 Plus Save the Date



60 IST KEIN TEMPOLIMIT STARK UND SELBSTBESTIMMT VORWÄRTS ...

Donnerstag, 29. Oktober 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
Pfarreizentrum Sursee, St-Urban-Strasse 8, Sursee

- Referat von Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
- Podium «Kreativ Wohnen – wie geht das im Alter»
- Präventionsbus der Luzerner Polizei
- Marktplatz und Beizlibetrieb

Lassen Sie sich am Regionalen Marktplatz 60plus inspirieren!



Repair Café Region Sursee



Immer wieder landen Produkte im Abfall, die nur über kleine Defekte verfügen und mit relativ geringem Aufwand wieder repariert werden könnten. Eine Reparatur wird in vielen Fällen aufgrund zu hoher Kosten nicht in Erwägung gezogen oder ist laut Herstellern nicht möglich.

Im Repair Café Region Sursee bieten wir die Möglichkeit, etwas gegen den Ressourcenverschleiss und die wachsenden Abfallberge zu unternehmen. Ganz nebenbei wird dein Portemonnaie geschont, du triffst neue Leute und kannst dich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Nächste Veranstaltung

5. September 2026, 08:30 – 12:00 Uhr
Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, 6210 Sursee

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern: Informationskampagne



SRK-Studenten an der Tür

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Luzern ist wie jedes Jahr nach den Sommerferien vom 17. August bis 18. September 2026 im Kantonsgebiet Luzern unterwegs.



Bei der jährlichen Informationskampagne klingeln junge Mitarbeitende an den Haustüren, um die Bevölkerung über die vielseitigen SRK-Dienstleistungen (z.B. Fahrdienst, Notruf, Kinderbetreuung oder Entlastungsdienst) für die Luzerner Bevölkerung zu informieren und Mitglieder zu gewinnen. Der wertvolle Austausch mit Menschen im Kanton Luzern dient auch dazu, auf Fragen und Anliegen einzugehen und diese zu beantworten.

Die Nachfrage nach den Rotkreuz-Dienstleistungen steigt stetig; so auch im Fahrdienst oder im Entlastungsdienst. 2025 wurden wiederum mehr Fahrkilometer für mobilitätseingeschränkte Personen zurückgelegt und mehr pflegende Angehörige entlastet als im Vorjahr.

Für verletzte Menschen in Luzern

Die Angebote des SRK Kanton Luzern richten sich an alle vulnerablen Menschen im Kantonsgebiet. Die Dienstleistungen können meist kostenlos, oder aber zu erschwinglichen Tarifen bezogen werden. Mit den Gemeinden Sursee, Geuensee, Oberkirch und Schenkon konnte das SRK 2025 zudem Leistungsvereinbarungen abschliessen.

Ohne die Unterstützung durch Mitglieder, Spendende sowie Freiwillige können die SRK-Dienstleistungen nicht erbracht und finanziert werden. Deshalb ist das Rote Kreuz auf neue Mitglieder angewiesen, um weiterhin jenen zu helfen, die in

Not sind. Die Spendengelder des SRK Kanton Luzern werden ausschliesslich für Menschen im Kanton Luzern eingesetzt.

Das Rote Kreuz Kanton Luzern dankt der Luzerner Bevölkerung für ihre Unterstützung.

Wichtig: Die Rotkreuz-Mitarbeitenden haben einen Ausweis und eine blaue Rotkreuz-Mappe zur Hand und nehmen kein Bargeld an.

Fragen oder Rückmeldungen
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Luzern
Telefon: 041 418 74 20 oder
E-Mail: mitglieder@srk-luzern.ch

Passepartout: Tarifierpassungen per Dezember 2026

Passepartout

Der Tarifverbund Passepartout passt die Preise per 13. Dezember 2026 durchschnittlich um 3.7 Prozent an. Der Entscheid erfolgte nach eingehender Prüfung. Fahrgäste im Passepartout Gebiet profitieren weiterhin von Sparbilletten und dem FlexiAbo. Nachdem die Preise im öffentlichen Verkehr während der vergangenen drei Jahre unverändert geblieben sind, werden die Tarife per Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2026 angepasst. Bereits im Frühling hatten die Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs (Alliance SwissPass) und der Tarifverbund Passepartout über die geplanten Tarifierpassungen informiert. Die Anpassung ist aufgrund gestiegener Kosten im öffentlichen Verkehr nötig. Nun hat der Tarifverbund Passepartout den definitiven Entscheid gefällt: Die Tarife im Passepartout-Gebiet werden durchschnittlich um 3.7 Prozent erhöht.

Die Tarifierpassungen fallen je nach Sortiment unterschiedlich aus: Einzelfahrausweise werden im Durchschnitt 3.1 Prozent teurer, während Kurzstreckebillette zum reduzierten Preis unverändert bleiben. Abonnemente erhöhen sich mit 3.9 Prozent etwas stärker, weil die Preisdegression auf längeren Strecken reduziert wird. Dadurch steigt der Preis künftig mit jeder zusätzlichen Zone gleichmässiger an. In der durchschnittlichen Preiserhöhung von 3.7 Prozent ist auch die Abschaffung des Rabatts auf Mehrfahrtenkarten enthalten. Diese waren bisher bis zu 5 Prozent günstiger als sechs einzeln gekaufte Billette. Mit der Abschaffung passt Passepartout einerseits seine Tarifstruktur an den Nationalen Direkten Verkehr an,

der bereits heute keinen Rabatt bei Mehrfahrtenkarten kennt. Andererseits entspricht er damit auch einer Vorgabe, dass regionale Vergünstigungen nur angeboten werden sollen, wenn sie auch national bestehen.

FlexiAbo und Sparbillette bleiben

Für Kundinnen und Kunden, die den öV nicht täglich nutzen, bietet Passepartout weiterhin vergünstigte Möglichkeiten an. Mit dem FlexiAbo sind Reisende an 100 frei wählbaren Tagen pro Jahr flexibel unterwegs. Das Angebot eignet sich insbesondere für Personen im Homeoffice, Teilzeitarbeitende oder Freizeitreisende. Seit der Einführung des Angebots im Dezember 2023 konnten schon mehr als 4'500 FlexiAbos verkauft werden. Ebenfalls bleiben die Sparbillette innerhalb des Tarifverbunds Passepartout bestehen. Die SBB baut das Angebot an Sparbilletten im Jahr 2027 zudem aus. Wer ausserhalb der Hauptverkehrszeiten reist und frühzeitig bucht, kann somit weiterhin von vergünstigten Angeboten profitieren. Passepartout führte 2021 als erster Tarifverbund der Schweiz Sparbillette ein. Seither wurden rund 250'000 Sparbillette verkauft.

Die aktuellen Preise finden Sie auf der Website: <https://passepartout.ch/>

Touring Club Schweiz TCS: Gut sehen und gesehen werden:



Sichtbarkeit für mehr Sicherheit

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer häufig unterschätzt – obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden betrifft: Autofahrerinnen und Autofahrer, Velofahrende, Fussgängerinnen und Fussgänger oder Nutzerinnen und Nutzer von E-Trotinetts. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit wirkungsvoll zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen – man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt zudem, dass die

Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadenunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Autofahrerinnen und Autofahrer in der Verantwortung

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Ein gut beleuchtetes Fahrzeug verbessert nicht nur die Sicht auf die Umgebung, sondern sorgt auch dafür, dass es von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig erkannt wird. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.



Die richtigen Massnahmen für Zweiräder

Auch Velofahrende und Nutzerinnen und Nutzer von E-Trottinets müssen auf ihre Sichtbarkeit achten. Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinets hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbesondere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Dennoch begegnet man immer wieder Verkehrsteilnehmenden ohne Licht, die zudem von Kopf bis Fuss dunkel gekleidet sind. Sie bleiben dadurch bis zum letzten Moment nahezu unsichtbar. Auch die Kleidung spielt eine entscheidende Rolle: Wer

dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.

Auch Fussgänger innen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen.

Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Heute sind solche reflektierenden Elemente immer häufiger in Kinderrucksäcken und Jacken integriert ein gutes Beispiel, dem auch Erwachsene folgen können. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits wenige einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen.

Überarbeitung Parkgebührenreglement

Vernehmlassung

Der Gemeinderat überarbeitet das Parkgebührenreglement und gibt der Bevölkerung sowie weiteren interessierten Kreisen die Möglichkeit, zum Entwurf Stellung zu nehmen. Die Vernehmlassung findet vom 24. August bis 15. September 2026 statt.

Mit der Vernehmlassung möchte der Gemeinderat die Rückmeldungen der verschiedenen Anspruchsgruppen aufnehmen und in die Bearbeitung des Parkgebührenreglements einfließen lassen. Hierfür steht eine Online-Umfrage zur Verfügung. Weitere Informationen zum Projekt sowie die Online-Umfrage sind auf unserer Homepage zu finden: www.nottwil.ch/de/parkplatzbewirtschaftung.



Die Gemeinde Nottwil bedankt sich für die Mitwirkung und die eingehenden Rückmeldungen.

Förderprogramm «Umwelt und Nachhaltigkeit»

Machen Sie mit – jetzt Bäume und einheimische Hecken bestellen

Es ist wieder so weit: **Im September können Bäume und Heckenpflanzen bestellt werden!** Nutzen Sie die Gelegenheit und gestalten Sie Ihr Grundstück naturnah, ökologisch und zukunftsfähig – mit attraktiver Unterstützung durch die Gemeinde. Nachfolgend finden Sie alle wichtigen Informationen.

Hochstamm-Baumaktion – ein Baum für die Zukunft

Ein Hochstammbaum im eigenen Garten ist ein Gewinn für Mensch und Natur: Er spendet Schatten, liefert Früchte und bietet wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten. Im Rahmen der Hochstamm-Baumaktion können pro Eigentümer/in **bis zu zwei einheimische Hochstammbäume kostenlos bezogen** werden. Im Angebot inbegriffen sind ein Stützpfehl sowie ein Vogelnistkasten.



Voraussetzung ist die Pflanzung im Siedlungsgebiet, die Pflege über mindestens zehn Jahre sowie der Einsatz biologischer Pflanzenschutzmittel. Die Aktion kann alle fünf Jahre genutzt werden. Die Bestellung erfolgt bis Ende September; die Ausgabe findet im November statt.

Heckenersatz- und Heckenpflanzaktion – einheimische Hecken fördern

Naturhecke sind Hotspots der Biodiversität. Sie bieten Nahrung und Schutz für Vögel, Bienen und Schmetterlinge und werten Quartiere ökologisch und gestalterisch auf.

Die Gemeinde unterstützt den Umstieg auf einheimische Naturhecken mit **zwei ergänzenden Aktionen**:

1. Ersatz von Kirschlorbeer durch einheimische Heckenpflanzen

Der Kirschlorbeer bietet kaum Lebensraum für Tiere. Der Ersatz durch einheimische Heckenpflanzen (z. B. Wildrose, Liguster, Holunder) wird mit **Fr. 70.00 pro Laufmeter gefördert** (max. Fr. 1'000.00 pro Parzelle). Voraussetzung sind eine vorgängige Anmeldung sowie Fotos vor und nach der Umsetzung.

2. Hecken-Pflanzaktion (kostenlose einheimische Pflanzen)

Im Herbst werden im Rahmen der Hecken-Pflanzaktion **bis zu 50 einheimische Pflanzen pro Parzelle gratis** (max. Fr. 500.00 pro Parzelle) abgegeben. Die Bestellung erfolgt bis Ende September; die Ausgabe findet im November statt.

Jetzt mitmachen – Bestellformular ausfüllen

Bestellungen für die Hochstamm-Baumaktion sowie Anmeldungen für die Heckenaktion erfolgen über das Bestellformular auf www.nottwil.ch/de/usk.

Dort finden Sie auch alle Informationen und die detaillierten Bedingungen zum Förderprogramm. Für Auskünfte steht die Abteilung Zentrale Dienste unter gemeinde@nottwil.ch oder telefonisch unter 041 939 31 31 zur Verfügung.



Schuldienste Kreis Sursee: Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen



Schuldienste Kreis Sursee

Viele Kinder haben getrennte oder geschiedene Eltern. Eine Trennung oder Scheidung der Eltern kann für Kinder ein kritisches und einschneidendes Lebensereignis bedeuten. Die Kinder fühlen sich in ihrer neuen Situation oft hilflos und unverstanden. Mit unserem Angebot unterstützen wir betroffene Kinder dabei, ihre neue Lebenssituation zu gestalten. Die Kinder können sich im Rahmen des Gruppenerlebnisses emotional und kognitiv mit dem Geschehen auseinandersetzen.

Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungssituationen

Ziele und Inhalte

- Gefühle wahrnehmen, verstehen und ausdrücken lernen
- Wissen, Fragen klären, realistisches Bild über Trennung und Scheidung entwickeln
- Problemlösungsstrategien erarbeiten
- Positive Selbstwahrnehmung stärken
- Gruppenerlebnis: erfahren, dass auch andere von Trennung und Scheidung betroffen sind

An unserem Gruppenprogramm können 6 – 8 Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren teilnehmen.

Start

- Mittwoch, 21. Oktober 2026 (6x Mittwoch, 2x Samstag)

Zeiten

- Mittwoch, 13.30 – 15.30 Uhr
- Samstag, 9.00 – 11.45 Uhr

Leitung

- Esther Weber Odermatt, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP
- Svenja Peter, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie FSP

Ort

- Schulpsychologischer Dienst Sursee, Bahnhofstrasse 16

Kosten

- CHF 80.00

Anmeldeschluss: 16. September 2026

Kontakt

Schuldienste Kreis Sursee, Schulpsychologischer Dienst
Bahnhofstrasse 16, 6210 Sursee
sekretariat@schuldienstesursee.ch



Bildungskommission Nottwil

Schülerprognose im Wandel: Was sich in Nottwil seit 2022 verändert hat

Alle paar Jahre lässt die Gemeinde Nottwil ihre Schüler- und Klassenzahlen durch die ZEITRAUM Planungen AG neu berechnen. Die Bildungskommission hat den Kurzbericht vom April 2022 dem aktuellen Prognosebericht vom Juni 2026 gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, wie sich die Grundlagen in vier Jahren verschoben haben und was das für die Schulen in Nottwil bedeutet.

Bevölkerungswachstum verliert an Tempo

Zwischen 2001 und 2021 wuchs die Bevölkerung von Nottwil im Schnitt um 2.7 Prozent pro Jahr. Die aktuelle Auswertung (2005–2025) zeigt noch ein durchschnittliches Wachstum von 2.2 Prozent pro Jahr. Wobei in den letzten 4 Jahren die Einwohnerzahl nur noch um durchschnittlich 1% pro Jahr gewachsen ist (von 4'104 Einwohner/innen Ende 2021 auf 4'144 Einwohner/innen Ende 2025). Das einst rasante Wachstum der Gemeinde hat sich spürbar verlangsamt.

Weniger Geburten, umgekehrtes Zuzugsmuster bei Kleinkindern

2022 rechnete man mit 49 Geburten pro Jahr als Prognosebasis. Die aktuellen Zahlen (Durchschnitt 2022–2025) liegen bei noch 41 Geburten pro Jahr, ein Rückgang um rund 16 Prozent. Auffälliger ist die Trendwende bei den Zu- und Wegzügen der Kleinkinder. 2022 wanderten netto noch 1.23 Kinder pro Jahrgang und Jahr im Vorschulalter zu. Heute ist dieser Wert negativ (–0.20 Kinder pro Jahrgang und Jahr) es ziehen also unter dem Strich mehr Kleinkinder weg als zu. Ein möglicher Grund kann sein, dass günstiger Wohnraum für junge Familien in Nottwil nicht genügend vorhanden ist.

Bautätigkeit eingebrochen, neue Projekte aber angekündigt

Ein zentraler Treiber der Schülerzahlen ist die Bautätigkeit. Hier zeigt sich der wohl deutlichste Bruch. Wurden zwischen 2017 und 2021 im Schnitt noch 18 Wohnungen pro Jahr realisiert, waren es zwischen 2021 und 2025 nur noch 5 Wohnungen pro Jahr, ein Rückgang um mehr als zwei Drittel. Für die kommenden zehn Jahre (2026–2036) zeichnet sich wieder eine Periode mit deutlich mehr Bautätigkeit ab. 229 neue Wohnungen sind geplant beziehungsweise in Aussicht, wovon 183 mit relevantem Kinderanteil gerechnet wird (gegenüber 90 Wohnungen in der Prognose von 2022). Ob und wann diese Projekte tatsächlich realisiert werden, bleibt allerdings, wie die letzten Jahre zeigen, mit Unsicherheit behaftet.

Kindergarten: stabil auf hohem Niveau

Bei den Kindergärten hat sich wenig verändert. Sowohl 2022 als auch 2026 wird von einem Bedarf von 5 Kindergartenklassen ausgegangen. Die Kinderzahlen bewegen sich stabil zwischen 75 und 95 Kindern. 2022 wurde noch ein zusätzlicher, flexibler Kindergarten als Reserve empfohlen, dieser Bedarf hat sich mit den aktuellen Zahlen nicht bestätigt.

Primarschule: Prognose nach unten korrigiert

Am deutlichsten zeigt sich die veränderte Ausgangslage bei der Primarschule. 2022 ging man davon aus, dass die Schülerzahl von damals rund 270 auf 330 Schülerinnen und Schüler bis ins Schuljahr 2030/31 ansteigen würde und 18 Klassenzimmer nötig würden. Die aktuellen Zahlen zeigen ein anderes Bild. Im Schuljahr 2025/26 besuchten 296 Kinder die Primarschule, weniger als die für diesen Zeitpunkt prognostizierten, rund 320. Die neue Prognose sieht zwar bis 2028/29 noch einen leichten Anstieg auf rund 312 Schüler vor, geht danach aber von einem Rückgang auf rund 265 Schüler bis 2036/37 aus. Der Klassenbedarf pendelt sich damit bei 16 bis 18 Klassen ein, statt wie 2022 angenommen, dauerhaft auf 18 Klassen zu steigen.

Sekundarschule: spürbare Entspannung

Auch bei der Sekundarschule zeigt sich eine Entspannung. 2022 besuchten 117 Jugendliche die Integrierte Sekundarschule (ISS) in 7 Klassen. Die Prognose ging von einem Bedarf für 9 Sekundarklassen ab dem Schuljahr 2029/30 aus.

Im Schuljahr 2025/26 waren es 93 Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen. Die neue Prognose rechnet bis ins Schuljahr 2036/37 mit einem Bedarf von 6 bis 8 Klassen, ein deutlich moderaterer Ausblick als noch vor vier Jahren. Mitverantwortlich dafür dürfte auch die gestiegene Übertrittsquote an die Kantonschule sein. In den letzten drei Jahren haben durchschnittlich knapp 30 % der Primarschulabgänger/-innen in das Langzeitgymnasium gewechselt.

Neue Schulräume passen zur aktuellen Prognose, Pavillons könnten ab 2033 teilweise zurück gebaut werden

Die Gemeinde Nottwil nimmt per Schuljahr 2027/28 neue Schulräume in Betrieb. Mit dem neuen Schulhaus wird dem bestehenden Raummangel (zu wenig Gruppen- und Fachräume) begegnet und gleichzeitig in die Zukunft unserer Schule investiert. Aus Sicht der Bildungskommission zeigt der Vergleich der beiden Prognosen: Diese Erweiterung passt gut zur aktuellen Entwicklung. Sowohl die Primar- als auch die Sekundarschule bewegen sich gemäss neuester Prognose im Rahmen dessen, was mit dem zusätzlichen Raumangebot abgedeckt werden kann.

Damit rücken die bisherigen roten Schulpavillons in den Fokus, welche bereits in der Planung 2022 als erste Objekte bei einer Reduktion der Schülerzahlen Thema war. Sie sind für den Schulbetrieb nur bedingt geeignet: Es fehlen sanitäre Einrichtungen und Gruppenräume, die Gebäudedämmung ist ungenügend - im Winter kalt, im Sommer heiss - und der ökologische Fussabdruck der Bauten ist entsprechend schlecht. Mit den neuen Schulräumen und der Aussicht auf stabile bis rückläufige Schülerzahlen an der Primarschule zeichnet sich für die Bildungskommission ab, dass mittelfristig nicht mehr alle Pavillons für die Schule benötigt werden und allenfalls zurückgebaut werden könnten. Ein konkreter Plan für einen Rückbau gibt es aktuell nicht.

Fazit der Bildungskommission

Der Vergleich der beiden Berichte macht deutlich, wie stark Schulraumplanung von aktuellen Trends abhängt und wie schnell sich diese ändern können. Wo 2022 noch grosse Raumknappheit und mögliche kurzfristige bauliche Erweiterungen im Vordergrund standen, zeichnet der Bericht 2026 ein deutlich entspannteres Bild: sinkende Geburtenzahlen, ein eingebrochener, aber wieder anziehender Wohnungsbau, und somit rückläufige statt steigende Schülerzahlen an der Primar- und Sekundarschule.

Auch die neuste Prognose bleibt mit Unsicherheiten behaftet. Geburtenzahlen schwanken in Nottwil traditionell stark (zwischen 30 und 61 Geburten pro Jahr seit 2005), und die geplante Bautätigkeit von 229 Wohnungen bis 2036 könnte die Schülerzahlen je nach Realisierungstempo wieder deutlich nach oben verändern. Wir werden das Berechnungsmodell daher weiterhin regelmässig nachführen lassen, um frühzeitig auf Veränderungen reagieren zu können.

Mit den per Schuljahr 2026/27 bezugsbereiten neuen Schulräumen sehen wir Nottwil für die kommenden Jahre gut gerüstet. Sollten sich die aktuellen Zahlen bestätigen, könnten zudem die in die Jahre gekommenen roten Schulpavillons, welche ökologisch und baulich ohnehin nur eine Übergangslösung sind, mit einem Schülerrückgang ab 2033 schrittweise abgebaut werden.

Bildungskommission Nottwil

Stefan Federspiel

Musikschule Oberer Sempachersee

Schulhausstr. 5 | 6206 Neuenkirch
041 469 40 60 | mail@msoss.ch
www.musikschule-oberer-sempachersee.ch



Singen-Tanzen-Spielen

Kinder von 2-5 Jahren in Begleitung ihrer Eltern (oder Bezugspersonen) tauchen gemeinsam in die Welt der Musik ein.

Das Singen ist von Säuglingsalter bis zum Kindergarten als eigentliche „Muttersprache des Menschen“ für die ganzheitliche Entwicklung grundlegend. Durch Singen, Bewegung zur Musik, sprachliche und körperliche Aktivität wird die motorische, kognitive, soziale, seelische und kreative Entwicklung gefördert.

Die Kurse bieten Kleinkindern einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik zusammen mit einer Bezugsperson.

Kurstag und Kursort: Donnerstag, Kurs 1: 09:00 – 09:45 Uhr
Kurs 2: 10:00 – 10:45 Uhr
Orchestersaal, Zentrum Grünau, Neuenkirch
Kursdaten: 17.09./ 24.09./ 15.10./ 22.10./ 29.10./ 05.11./ 12.11./19.11./26.11./ 03.12.2026
Kursleitung: Carmen Angst, Tel. 079 427 12 35, carmen.angst@msoss.ch
Gruppengrösse: 7 bis 8 Familien
Kursgeld: Fr. 155.00 für Familie mit 1 Kind / 2. Kind zusätzlich Fr. 30.00
Anmeldeschluss: **4. September 2026**
Anmeldungen: www.musikschule-oberer-sempachersee.ch oder



Jodel-Kurs mit Silvia Rymann

Anfänger

Datum: Dienstag, 3. November 2026
Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Ensemble-Saal, Zentrum Grünau, Neuenkirch
Kosten: Fr. 100.00

Fortgeschrittene (Grundkenntnisse der Jodel- und Atemtechnik sind Voraussetzung)

Daten: Dienstag, 10. / 17. und 24. November 2026
Zeit: Gruppe 1: 18:00 – 19:20 Uhr
Gruppe 2: 19:30 – 20:50 Uhr
Ort: Ensemble-Saal, Zentrum Grünau, Neuenkirch
Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung: www.musikschule-oberer-sempachersee.ch oder



Zentrum Eymatt

Offene Lehrstellen

Deine Lehre. Dein Ding. Deine Zukunft.

Du willst nicht einfach irgendeinen Job? Du willst etwas machen, das zählt?

Dann komm zu uns ins Zentrum Eymatt und starte deine Lehrstelle als **Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales** oder **Köchin/Koch EFZ**.

In der Pflege bist du mittendrin statt nur dabei. Du begleitest Menschen, übernimmst Verantwortung und machst mit kleinen Gesten und einem Lächeln einen riesigen Unterschied.

In der Küche zauberst du mehr als nur Mittagessen. Du bringst Geschmack, Kreativität und gute Laune auf den Teller.

Dich erwartet ein Team, das zusammenhält, eine Ausbildung mit Perspektive und ein Alltag, der garantiert nicht langweilig wird.

Bereit für eine Lehre mit Herz, Action und Zukunft? Dann bewirb dich bei uns.

personal@zentrum-eymatt.ch

Musikalische Impressionen

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Die Wirkung von Musik auf unsere Bewohnenden ist unterschiedlich spürbar, die Stimmung hellt sich auf, Stress wird reduziert, Erinnerungen werden aktiviert und die Kommunikation wird angeregt. Daher organisieren wir immer wieder musikalische Darbietungen, hier ein paar Impressionen:



Von links: Nostalgiechörli Romantica, Cinque Pi und Trommelevent

Mahlzeitendienst

Wird Ihnen das Kochen zu Hause langsam zu viel? Gerne bereiten wir für Sie das Mittagessen zu und liefern es Ihnen täglich frisch zum Preis pro Mahlzeit (inkl. Lieferung) Fr. 16.00. Die Portionengrösse kann bei der Bestellung gewünscht werden, ändert jedoch nichts am Preis. Diätmahlzeiten sind möglich. Bei Fragen steht Ihnen Michael Ritz, Leitung Verpflegung, Tel. 041 939 39 12, gerne zur Verfügung.

Pfarrei Nottwil



Gedächtnisse

Sonntag, 6. September 2026, 09:15 Uhr

Dreissigster für Helene Emmenegger-Meyer, Eggerswil 1
Jahrzeit für Alois und Bertha Arnold-Schwegler, Zimmerrüti

Sonntag, 20. September 2026, 09:15 Uhr

Jahrzeit für Hedy Kottmann, Oberdorfstrasse 20

Kollekten im September

Datum Kollekte

- 06. Verein Le Moringa, Benin
- 13. Flüsskapelle, Nottwil
- 20. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)
- 27. migratio - Tag der Migrantinnen und Migranten

Infoanlass Sanierung Vikariatshaus

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 wurde der Rahmenkredit für die Sanierung einstimmig bewilligt. Dabei wurde angeregt, vor der Baueingabe die Detailpläne für den Umbau von Saal und Küche nochmals zu präsentieren. Gerne laden wir dazu ein:

8. September 2026

17:00 – 19:00 Uhr,

Bistro BF Dorfbachallee 1, Nottwil

Die ausgearbeiteten Pläne finden sich auch auf unserer Website



Agenda (Auswahl):

Feier der Ehejubiläen

Sonntag, 6. September 2026, 09:15 Uhr, anschliessend Apéro für Jubilare und ihre Angehörigen

Lismertreff

Montag, 7. September 2026, 09:00 - 11:00 Uhr, Vikariatssaal

Taizégebet

Donnerstag, 10. September 2026, 19:30 Uhr, Pfarrkirche

Flüsskilbi

Sonntag, 13. September 2026, 14:00 Uhr, bei der Flüsskapelle, anssl. Apéro

Pausenbänkli mit Pfarreiteam

Donnerstag, 16. September 2026, 09:30 Uhr, Vikariatsplatz

Trauercafé

Donnerstag, 17. September 2026, 14:00 – 17:00 Uhr, Kloster Sursee

Eidg. Bettag mit Zwetschgenwähnessen

Sonntag, 20. September 2026, 09:15 Uhr, Gottesdienst mit dem Kirchenchor, anssl. Zwetschgenwähnessen im Vikariatssaal

Mehr zu unseren Angeboten:

www.pfarrei-nottwil.ch



Wir sind für Sie da:

Pfarrei Nottwil, Maria Himmelfahrt
Sekretariat, Oberdorfstr. 5, 6207 Nottwil;
Bürozeiten: Mo, Di, Mi u. Do 08:00 – 11:00 Uhr
Tel. 041 937 11 16;
Mail: sekretariat@pfarrei-nottwil.ch

Seelsorger:

Christoph Beeler, Pfarreiseelsorger
041 938 05 10 / 079 228 24 37
Simone Parise, Pastoralraumleiter
041 926 80 60

Sakristan:

Andreas Bossart, 079 134 99 07

Reformierte Kirche Sursee Pfarramt Sempach

**Gottesdienste und Andachten
Sursee, Sempach und Gunzwil
Monat September**

Samstag, 5. September 2026

Sempach, 10:00 Uhr

Fiire mit de Chliine im ref. Kirchenzentrum. Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Pfarrerin Andrea Klose und Gabriele Schauerhammer.

Sonntag, 6. September 2026

Gunzwil, 10:15 Uhr

Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Pfarrer Hans Weber.

Sursee, 10:30 Uhr

Oekumenischer Gottesdienst zur Soorser Aenderigin der katholischen Kirche St Georg. Pastoralraumleiter Simone Parise (kath.) und Pfarrerin Andrea Klose (ref.). Mit Apéro im Rathaus.

Samstag, 12. September 2026

Sempach, 10:00 Uhr

Fiire mit de Chliine im ref. Kirchenzentrum. Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Pfarrerin Andrea Klose und Gabriele Schauerhammer.

Sonntag, 13. September 2026

Sursee, 09:00 Uhr

Gottesdienst in der reformierten Kirche. Pfarrerin Andrea Klose.

Sempach, 11:00 Uhr

Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Pfarrerin Andrea Klose. Anschliessend servieren wir ein einfaches Mittagessen.

Donnerstag, 17. September 2026

Sursee, 15:00 Uhr

Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin. Pfarrerin Andrea Klose.

Samstag, 19. September 2026

Gunzwil, 18:30 Uhr

Betttagsspaziergang von Beromünster, kath. Kirche St. Stephan nach Gunzwil. Pastoralraumleiter Daniel Unternährer (kath.) und Pfarrerin Hannah Treier (ref.). Im Anschluss Apéro.

Sonntag, 20. September 2026

Sempach, 10:00 Uhr

Oekumenischer Bettags-Gottesdienst in der kath. Kirche St. Stephan. Pfarrer Hans Weber (ref.), Pastoralraumleiter Franz Zemp (kath.).

Sursee, 10:30 Uhr

Oekumenischer Bettags-Gottesdienst in der reformierten Kirche. Pfarrerin Hannah Treier, Pfarreiseelsorger Matthias Walther und Pastor Jim Bühler.

Sonntag, 27. September 2026

Sursee, 10:00 Uhr

Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum. Pfarrer Hans Weber.

Mehr Infos und weitere Angebote sowie Personen und Kontakte: www.reflu.ch/sursee

VerSCHNAUFpause mit Pfarrer Weber

Wenn die Schlagersängerin Helene Fischer mit ihrem Hit «Atemlos» durch die Nacht fegt, gehen die Emotionen hoch. Sie singt von Freiheit und Liebesrausch. Wer möchte da nicht mit der atemberaubenden Dame mitziehen und sich dem Zauber der Nacht ganz hingeben! Im Gegensatz zu dieser Fischer'schen Atemlosigkeit ist diejenige im medizinischen Sinne lebensgefährlich. Dann hilft der Pneumatologe. Auch in der Theologie gibt es den Fachbereich Pneumatologie. Im Griechischen heisst *Pneuma* Hauch oder Atem, und *Logos* Rede oder Sinn. Es geht hier also um die Reflexion über den Geisteshauch, der in uns und um uns wirkt – um den Atem für unsere Seelen. Können Seelen atmen? Beim googeln findet man Bestätigung zuhauf – z.B. bei der Werbung für den Jakobsweg, für Meditationswochen in Klöstern oder für den Botanischen Garten in Göttingen. Dort kann man überall «seine Seele atmen lassen». Für eine Balance zwischen atemlosem Einsatz im Alltag und erholsamer Ruhepause plädiert auch die Bibel: Der Sänger des Psalms 127 sagt im zweiten Vers: «Es bringt nichts, wenn ihr vom frühen Morgen bis zum späten Abend rastlos seid. Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf». Ich nenne diese Bibelstelle scherzhaft den «Langschläfer- oder Znünpausen-Paragraphen». Im vollen Ernst aber meine ich: Wenn wir ausruhen, sind wir Gott näher als im atemlosen Schaffen und Treiben. Ich verpasse dann zwar die eine oder andere wilde Tanznacht, aber es bleibt mir dann Luft für Anderes, z.B. um die immer zahlreicher werdenden Kerzen auf meinem Geburtstagskuchen auszupusten, bevor dieser wegschmilzt.

Aktives Alter Nottwil



Aktivitäten im September 2026

Wandern



Tageswanderung

Mittwoch, 16. September 2026

Schächenthaler Höhenweg

Wir gehen in den Kanton Uri, zum Schächenthaler Höhenweg.

Wir fahren mit den PWs bis Altdorf, Eggberge Talstation. Weiter geht's mit Bus bis Spiringen, resp. Brügg, wo uns jeweils die Bahn in die Höhe führt. Mit Christof ab Ratzi, 640m Aufstieg 700m Abstieg, 14 km in ca. 4¼ Std. bis zur Luftseilbahn Eggberge. Mit Vreni ab Biel, 270m Aufstieg 400m Abstieg, 8km in ca. 3 Std. ebenfalls zur Luftseilbahn Eggberge.

Der Höhenweg ist ein breiter und gut ausgebauter Weg. Ein stetes auf und ab. Der letzte Abstieg in die Eggberge könnte evtl. etwas in die Knie gehen.

Treffpunkt: 08:00 Uhr, Sagiparkplatz

Kosten: Mitfahrspesen Fr. 12.00
Luftseilbahn
(Rundfahrtbillet) Fr. 24.00
Bus Fr. 3.00

Mittagessen: aus dem Rucksack

Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Sonnen- und Regenschutz, Stöcke von Vorteil

Teilnahme auf eigenes Risiko!

Anmeldung: bis Montagabend: 14. September
Vreni Brunner, 079 390 33 41

Nachmittagswanderung

Mittwoch, 9. September 2026

Wir treffen uns um 13:30 Uhr beim Sagiparkplatz und wandern in der Region ca. 2 Std.

Ohne Anmeldung

Auskunft: Agnes Stehli, 076 517 36 66

Wanderung der „Gemütlichen“

Mit Marie-Theres und Klaus Portmann

Donnerstag, 3. September 2026

Treffpunkt: 13:30 Uhr, Sagiparkplatz

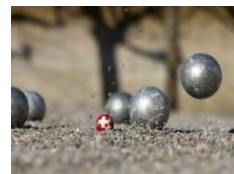
Wir wandern gemütlich ca. 2 Std. in der Region.

Anmeldung: bis Mittwoch, 2. Sept. 041 937 10 75



NEU: Pétanque für alle ab 60+

Pétanque ist ein geselliges Boulespiel mit Ursprung in Südfrankreich. Wir bieten im September und Oktober die Gelegenheit Technik und Strategie in entspannter, geselliger Atmosphäre zu verbessern, respektive kennen zu lernen.



Wann: Do, 17.09.2026 / Do, 15.10.2026

Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Wo: Hotel Sempachersee
Pétanque Platz

Kugeln: sind vorhanden

Auskunft: Stefan Arnold, 079 776 84 91

Nachher geht's in die Winterpause.

Start ist wieder geplant im April 2027

Jassen



Donnerstag, 10. September 2026, 14:00 Uhr,
Café Mühle

Donnerstag, 24. September 2026, 13:30 Uhr,
Zentrum Eymatt

Auskunft: Ottilia Matter, 079 858 56 13

Nordic Walking

Jeden Montag, 08:30 – 10:15 Uhr

Start beim Fussballplatz Rüteli

Auskunft: Käthy Marfurt, 041 937 17 78

Seniorenturnen

Dienstag, 1. / 08. / 15. September 2026

13:30 – 14:30 Uhr, Zentrum Sagi Bühne

Leitung: Ursula Gubler, 078 731 95 03

Turnen FitGym 60+

Jeden Montag 18:45 – 19:45 Uhr, Zentrum Sagi
ausser während der Schulferienzeit

Besuch Schnupperlektion jederzeit möglich.

Auskunft: Alice Lukács, 079 675 66 91

Singen Seniorenchor

Freitag, 11. September 2026

09:00 – 10:30 Uhr, Zentrum Sagi Süd

Leitung: Christina Oehen

Auskunft: Trudy Brun, 041 937 13 22



FIELD
— EXPERIENCE —
ELEKTROFORUM 2026

STRAHLENFREIE WOHNWELTEN

NATÜRLICH GEERDET LEBEN

- PRAKTISCHE LÖSUNGEN
- DEINE RESILIENZ STÄRKEN
- WISSEN FÜR DEN ALLTAG
- EXPERTEN & AUSSTELLER
- MITMACHEN & ERLEBEN
- 2 TAGE INSPIRATION

GESUNDER SCHLAF & SCHLAFPLATZ
Mitmachen. Ausprobieren. Erleben.

Elektrokultur • Geomantie • Orgon • Elektrobiologie

3.-4. OKTOBER 2026 | **SPZ NOTTWIL**
Schweizer Paraplegiker-Zentrum | www.impuls-tage.ch

GWAFFÖR

nottu



Liebe Chonde vo Nottu ond Omgäbig!

Ech verlängere de schöni Sommer noch chli und go no griechische Wii, schpanische Sangria oder söscht es guets Getränk go trenke. Be vom 27. September - 12. Oktober e wäg. Ab em 13. Oktober tueni alli weder schön frisiere.

of wederluege
Rita Setschi

041 938 07 08 - Montag Ruhetag

Frauengemeinschaft Nottwil

www.fgnottwil.ch



Spieleabend

Samstag, 26. September 2026

20:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Pfarrhofes.

Frauenzmorgen mit Referat

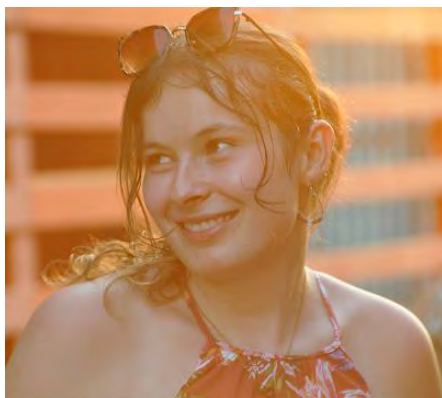
Geniesse ein reichhaltiges Zmorgebuffet und lerne bei einem Vortrag die Freiwilligenarbeit im Zentrum Eymatt kennen. Danach erhältst du einen Einblick in das Haus.

Der Anlass steht allen **Frauen und Männern** jeden Alters offen.

Donnerstag, 10. September 2026

Treffpunkt 08:30 Uhr, Zentrum Eymatt
Kosten Fr. 20.00 für Mitglieder
Fr. 30.00 für Nichtmitglieder
Anmeldung bis 3. September 2026 an
079 515 01 93,
kurse2@fgnottwil.ch
oder den FG-Chat

Wir freuen uns auf euch!



Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren **Julia Bernet** Gärtnerweg 1 recht herzlich zur bestandenen höheren Berufsprüfung als **Floristin mit eidg. Fachausweis (BP)**.

Wir wünschen dir auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg viel Freude und nur das Beste.

Deine Familie und Bouquet Blumen Willisau



Neuer Schwung für Ihren Rasen.

Die sonnigen und heissen Wochen haben ihre Spuren hinterlassen.

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, den Rasen mit gezielter Pflege zu regenerieren – für ein dichtes, gesundes Grün.

Wir kümmern uns um Ihren Garten:

bernet-gartenbau.ch
oder 041 939 30 55



Herbstzeit

Chrysanthemen-Aktion
CHF 12.50 statt 18.50

WORKSHOPS

FR 11.09. **Natur an der Tür**

DO 24.09. **Blooming Loop**

Anmeldung unter bernet-blumen.ch/workshops



Kreative Workshops und farbenfrohe Chrysanthemen bringen frische Inspiration in den Herbst. Entdecken, gestalten und die Schönheit der Saison erleben.



Lucia Lischer

Fussballclub Nottwil



Bereit für die Saison 26/27!



Auf dem Bühlwäldli herrschte am 15. August 2026 Hochbetrieb. Anlässlich des Starts in die neue Fussballsaison traf sich die ganze Juniorenabteilung zum Kickoff Day. Vor zahlreichem Publikum hatten alle Juniorinnen und Junioren von den F- bis zu den B-Junioren bei heissem Wetter die Gelegenheit, sich auf die ersten Spiele und Turniere der Herbstrunde vorzubereiten.



Auch das Rahmenprogramm mit Hüpfburgen, Mini-Basketball, Subsoccer, Cornhole und einem grossen Fussball-Darts sorgte für Spass und Freude bei Klein und etwas Grösser. Die Kleiderbörse im Clubhaus bot Gelegenheit, sich günstig mit Vereinsbekleidung einzudecken. Und auch das obligate Mannschaftsfoto wurde geschossen, sodass die Teams auch in der neuen Saison in bestem Licht auf unserer Website präsent sind.

Herzlichen Dank allen Helfenden, die diesen Tag ermöglichen haben – und auch an die Gemeinde Nottwil für die Pflege des Rasens bei äusserst anspruchsvollen Bedingungen!

Save the date: Juniorenlager 2027

Nächstes Jahr ist es wieder so weit: Das beliebte Juniorenlager des FC Nottwil findet statt. Das neue Lagerleitungsteam freut sich auf eine tolle Woche mit vielen Junior/innen vom **3. bis 9. Juli 2027 in Willisau**. Streicht diese Woche in der Agenda bereits jetzt dick an – weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Nottwil Aktuell.

Wir suchen: Helfer/innen für Clubhaus

Für unser Clubhaus suchen wir motivierte Unterstützung. Die Einsätze finden hauptsächlich an Wochenenden (Matchtage) sowie teilweise abends unter der Woche statt. Aufgaben:

- Unterstützung des Clubhausbetriebs
- Ausschank von Getränken/Esswaren
- Zubereitung von Snacks

Du bist freundlich, zuverlässig und arbeitest gerne im Team. Voraussetzung ist, dass du mindestens 18 Jahre alt bist. Erfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Wir bieten dir ein cooles Team, gute Stimmung und spannende Einblicke in das Vereinsleben (inkl. faire Entlohnung). Du willst helfen? Melde dich unter 079 450 45 04 oder per E-Mail an clubhaus@fcnotwil.ch

Saisonstart 1. Mannschaft

Unsere 1. Mannschaft ist am 15. August 2026 erfolgreich in die neue Saison gestartet und hat sich bereits mit einem 5:0-Sieg gegen den FC Luzern I für die nächste Cuprunde qualifiziert.

Mit einer jungen, eingespielten und motivierten Truppe geht das Team in der 3. Liga (Gruppe 3, Land) auf Punktejagd.

Verstärkt wurde die Mannschaft durch Nottwiler Eigengewächse, die zum Verein zurückgekehrt sind, sowie durch junge Spieler aus der eigenen Juniorenabteilung, die den Schritt in die 1. Mannschaft geschafft haben.

Wir freuen uns auf eine spannende Saison und eure Unterstützung auf dem Bühlwäldli!

Gewerbeverein Nottwil

S'Gwärb stellt sich vor... Heinz Roos, Elektro Burri Partner AG



Alter: 54 Jahre
Zivilstand: verheiratet mit Petra Kaufmann Roos
Kinder: Nina (14) und Tim (11)
Beruf: Geschäftsleitung, Mitinhaber
Hobbies: Familie, Alphorn, Freunde, Elektrotechnik, Coaching
Motto: «Leben und leben lassen!»



1. Heinz, wie würdest du dich als Person beschreiben?

Freundlich, hilfsbereit, unkompliziert, ruhig, fleissig. Wir wohnen seit über 25 Jahren in Nottwil und ich bin in der Gemeinde in diversen Funktionen tätig: Berufsatelier-Tag Schule Nottwil, Chef Bevölkerungsschutz Nottwil, FC Nottwil, Feuerwehr Nottwil, Waldweihnachten für Kinder der Kirchgemeinde.

2. Wie sieht deine gewerbliche Tätigkeit aus?

Mit der Elektro Burri Partner AG, mit Filialen in Eich und Nottwil, sind wir rund um den Sempachersee tätig. Wir bieten unserer Kundschaft ein umfassendes Leistungsspektrum in den Bereichen Elektro-Installationen, -Planung, -Kontrollen, E-Mobilität, Kommunikation, Photovoltaik sowie vielfältige Anwendungen für ein vernetztes Smart Home. Auch hochwertige Haushaltgeräte und Reparaturen sowie eine 24 Stunden Elektro Soforthilfe gehören zu unserem Angebot.

3. Welches sind aktuelle Herausforderungen dabei?

Aktuell beschäftigen uns zwei Themen: Auf dem Stand der Technik zu bleiben und genügend Fachleute zu haben. Einen zusätzlichen Einblick in unsere Tätigkeit gib unser Tag der offenen Türe am 12. September 2026 mit einer Betriebsführung und neusten Infos zu e-mobility und Batteriespeicher.

Gwärb27 Nottwil – Gewerbeausstellung 23. bis 25. April 2027

Mit dem Standort GZI, Nottwil findet die Gwärb 27 Nottwil an einem innovativen und zukunftsorientierten Ausstellungsstandort statt. Das Rahmenprogramm wird verschiedene Highlights bieten, um die Besuchenden bestens zu unterhalten. Mit dabei sind auch Gastaussteller aus Oberkirch und Schenkon. Ab sofort sind die Informationen für Aussteller öffentlich und die Anmeldung auf www.gwaerb27.ch möglich. Am 15. Oktober 2026 werden im Rahmen des Gwärb-Zmorgen Fragen rund um die Gwärb27 Nottwil geklärt.

Rückblick SON – Netzwerkanlass Gewerbevereine Schenkon, Oberkirch, Nottwil

Die Gewerbevereine Schenkon, Oberkirch und Nottwil veranstalten neu jährlich einen gemeinsamen Austausch über die Gemeindegrenzen hinaus. Es gibt Mitgliedern die Möglichkeit, sich bei einem gemütlichen Beisammensein auszutauschen. Dieses Jahr organisierten die Oberkircher den ersten Anlass am 27. August 2026 im Oberhof. Zu Gast war auch KGL-Präsidentin Chantal Brauchli. Bilder vom Anlass gibt es online auf unserer Website und auf LinkedIn.

Agenda

Wirtschaftsevent 2026 Gemeinde Nottwil	9. September 2026
Gwärb-Zmorge @ Hotel Sempachersee	15. Oktober 2026
Gewerbeausstellung Nottwil (Gwärb27 Nottwil)	23.–25. April 2027

Nottwiler Gewerbe stärken und Netzwerk pflegen! Jetzt Mitglied werden → www.gewerbe-nottwil.ch

 SAMSTAG, 12. SEPTEMBER 2026 – 10 BIS 16 UHR
 METTENWILSTRASSE 18, 6203 SEMPACH-STATION

TAG DER OFFENEN TÜRE

**FESTWIRTSCHAFT**

**HÜPFBURG**

**WETTBEWERB**

**INFOSTAND**
E-MOBILITY & BATTERIESPEICHER

BESUCHEN SIE UNS!

ELEKTROLBURRI
PARTNER AG

Für mehr Infos ruf an:
+41 41 467 15 20

Besuche unsere Website:
ihr-elektropartner.ch



arnoldsursee ag

Bodenbeläge



Besuchen Sie unseren vielfältigen und ideenreichen Show- & Musterraum

- + Bodenbeläge für alle Umbauten
- + Sanierungen von diversen Boden-Oberflächen
- + Bodenbeläge für alle Neubauten
- + Unterhalt von Parkett

Allmendstrasse 6
6210 Sursee

041 921 41 77
www.arnoldsursee.ch
info@arnoldsursee.ch



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

Freitag,
4. September
2026

Freitagsmusik

Ein Nachmittag mit Klarinettenklängen
und Klezmer-Melodien



Ruedi Debrunner, Klarinette



Samuel Cosandey, Orgel

Öffentliches Konzert im Raum der Stille

19.30 – ca. 20.15 Uhr

Schweizer Paraplegiker-Zentrum

Eintritt frei. Ein Angebot der SPZ-Seelsorge.

Wir freuen uns auf Sie.



Unterstützt von
Verein Musikalisches Fenster
musikalisches-fenster.ch

JuBlaNo

Lagerrückblick Sommerlager 2026

Unter dem Motto «Lucky Luke und JuBlaNo – Auf den Fährten der Daltons» durften wir in diesem Sommer zwei fantastische Lagerwochen voller Abenteuer erleben. Unser grosses Ziel: die vier berühmten Dalton-Brüder schnappen und das Dorf vor dem Chaos bewahren!

Eine heisse Spur führte uns direkt auf die Rigi, wo wir auf den echten Lucky Luke trafen. Nachdem wir uns in verschiedenen Prüfungen als würdige Cowboys und Cowgirls bewiesen hatten, richteten wir uns auf seiner Ranch ein und machten uns gemeinsam auf die Jagd.



In den ersten Tagen stand echtes Western-Training auf dem Programm: Lassowerfen, Hindernisreiten, Dressur und die richtige Pflege unserer Pferde. Bei einem packenden Cowboyturnier, tollen Geländespielen und Wanderungen hielten wir als Team zusammen und packten auch den Dorfbewohnern tatkräftig unter die Arme.



Der Einsatz hat sich gelohnt: Am Ende schafften wir es tatsächlich, alle vier Daltons einzufangen und im Dorf wieder für Ordnung zu sorgen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem unvergesslichen Sommerlager beigetragen haben!

JuBla-Tag

Nun hat das JuBla-Jahr bereits neu gestartet und diverse Anlässe sind geplant. Am 12. September 2026 findet der gesamtschweizerische JuBla-Tag statt. Zusammen werden wir einen spannenden Tag erleben!

Gerne kannst du dich und all deine Freunde bei Nevio Sidler unter 077 526 46 03 anmelden.

Wann: 12. September 2026
Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Treffpunkt: Jubla-Rüümlì (Vikariatshaus)
Mitnehmen: dem Wetter entsprechende Kleidung, Trinkflasche, Fr. 5.00 pro Kind

Das JuBlaNo-Leitungsteam freut sich auf dich!

Pro Senectute Luzern



Herbstsammlung 2026

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiterverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

Unterstützung auch in Zukunft

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau für diese Situationen ist die Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

Auch dieses Jahr versenden wir den Spendenbrief per Post an alle Haushaltungen unserer Gemeinde.

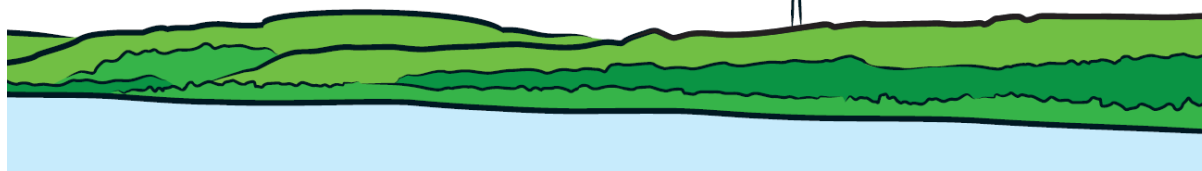
Wir danken Ihnen, dass Sie uns dabei unterstützen.

Die Ortsvertreterinnen:

Ottilia Matter und Rosmarie Darusman

ZAHNARZTPRAXIS NOTTWIL

Dr. med. dent. Sven Winkler, Zahnarzt SSO
041 938 04 04, zahnarztpraxis-nottwil.ch



Ihr Familienzahnarzt hat an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

Montag bis Donnerstag

07:45 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr

Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr

26.09.2026 und 10.10.2026



schlafcenter
neuenkirch



BOXBETT

ERGONOMISCH. ANPASSBAR. INNOVATIV.



Entdecken Sie das anpassbare Boxbett für erholsames Schlafen. Es kombiniert den Komfort und Optik von Boxspringbetten mit massgeschneiderter Anpassung an Ihren Körper und Ihre Bedürfnisse. In fünf Schritten zum Traumbett:

1. Bedarfsanalyse
Um das perfekte Bett für Sie zu finden, führen wir eine umfassende Bedarfsanalyse durch.

2. Vermessung
Wir vermessen Ihre Konturen, um Ihr Bett optimal an Ihren Körper anzupassen.

3. Lattenrost
Die Grundlage für ein erholsames Schlafgefühl: ergonomisch anpassbar und nachstellbar

4. Matratze und Topper
Mit uns finden Sie die ideale Matratze zum Testen und ergänzen diese für mehr Komfort mit einem Topper.



5. Der Bettrahmen
Unsere Betten Someo und Scalea bieten eine grosse Auswahl an Stoffen und sind modular gestaltbar.

Vereinbaren Sie noch heute einen Beratungstermin für eine massgeschneiderte Schlaflösung durch unsere zertifizierten Liege- und Schlaftherapeuten.



SCHLAF-TIPP DES MONATS

Traditionelle Boxspringbetten verlieren über die Jahre an Stützkraft und Komfort. Setzen Sie deshalb auf ergonomisch anpassbare Boxspringbetten. Wir ermöglichen somit eine individuelle Einstellung und Nachjustierung, selbst nach langjähriger Nutzung. Dadurch gewährleisten wir nicht nur dauerhaften Liegekomfort, sondern auch die Vermeidung von Verspannungen. Investieren Sie in Ihr Wohlbefinden und erleben Sie erholsamen Schlaf, wir beraten Sie gerne.



Schlafcenter Neuenkirch - Surseestrasse 1 - 6206 Neuenkirch - Tel. 041 469 60 30 - www.schlafcenter-neuenkirch.ch

Seilziehclub Nottwil

Yvonne Buob zieht an der WM in Südafrika

Für Yvonne Buob, Präsidentin des Seilziehclubs Nottwil, geht ein grosser Traum in Erfüllung: Die 34-jährige, in Nottwil wohnhafte Athletin hat sich für die Seilzieh-Weltmeisterschaften in Südafrika qualifiziert. Vom 16. bis 19. September 2026 trifft sich die internationale Seilzieh-Elite in Mossel Bay, wo Yvonne mit der Damennationalmannschaft in der Kategorie 540 Kilogramm an den Start gehen wird.

Der Weg zur WM ist mit viel Einsatz und Training verbunden. Neben zwei bis dreimal wöchentlich stattfindenden Clubtrainings (in Nottwil, Sins, Stans), sowie Krafttraining absolviert Yvonne insgesamt elf zusätzliche Nationalmannschaftstrainings. Damit bereitet sie sich intensiv auf den sportlichen Höhepunkt vor und arbeitet an Kraft, Technik und Teamarbeit.

Bereits vor der Weltmeisterschaft wartet ein weiterer Höhepunkt auf die Athletin: Im Rahmen der Club-WM wird Yvonne gemeinsam mit dem Seilziehclub Sins am Frauenturnier in der Kategorie 500 Kilogramm teilnehmen. Dort kann sie nochmals wertvolle Wettkampferfahrung sammeln und sich auf die internationalen Herausforderungen einstellen.

Mit der Seilzieh-WM in Südafrika erfüllt sich für die Nottwilerin ein lang gehegter Traum. Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft ist der Lohn für viele Trainingsstunden und den grossen persönlichen Einsatz – und zugleich ein besonderes Erlebnis, das sie mit Stolz und Vorfreude nach Mossel Bay reisen lässt.

Yvonne Buob wird zum 1. Mal für die Schweizer Damennationalmannschaft im Einsatz stehen



Wir sind für Sie da.
Auch in Ihrer Region.

EGLI
BESTATTUNGEN

Sursee, Dagmersellen, Willisau,
Beromünster & Region

Centralstrasse 39, 6210 Sursee
24h-Telefon 041 921 77 77

Nicole Blättler
Bestatterin & Beraterin

Bernhard Elsener
Leiter Geschäftsstelle Sursee

Myriam Emmenegger
Bestatterin & Beraterin

office@egli-bestattungen.ch

www.egli-bestattungen.ch

TV SPONO Nottwil



Rückblick Beachvolleyballturnier vom 15. August 2026

Spannung, Hitze und knappe Entscheidung am Beachvolleyturnier in Nottwil

Am 15. August 2026 verwandelte sich die Badi Nottwil erneut in die Bühne für das traditionelle Beachvolleyballturnier des TV SPONO Nottwil. Bei sommerlichen Temperaturen kämpften elf Teams um jeden Ball und lieferten sich von Beginn an spannende und ausgeglichene Duelle. Bereits in der Vorrunde ging es teilweise äusserst knapp zu – die Zuschauerinnen und Zuschauer kamen dabei voll auf ihre Kosten.



Für besondere Spannung sorgten die beiden Halbfinals, die jeweils erst in den entscheidenden Punkten entschieden wurden. Auch das Finale hielt, was es versprach: In einem umkämpften Spiel setzte sich H. Rassler knapp gegen den Vorjahressieger Schahin durch und sicherte sich damit den Turniersieg.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle teilnehmenden Teams, die mit ihrem Einsatz und ihrer Spielfreude für sportliche Highlights sorgten. Ebenso bedanken wir uns bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie beim Organisationsteam des TV SPONO

Nottwil für ihren grossartigen Einsatz.

Unser Dank gilt auch den Sponsoren unserer Beachvolleyballanlage und ganz besonders dem Team des Seebads Nottwil für die grosszügige Unterstützung bei der Organisation und mit den tollen Preisen.



Save the Date: Am **15. August 2027** geht das Beachvolleyballturnier in der Badi Nottwil in die nächste Runde. Wir freuen uns schon jetzt auf spannende Spiele, tolle Stimmung und hoffentlich wieder perfektes Beachvolleyball-Wetter!

Vereinsangebot – Riegen für Erwachsene

<u>Riege</u>	<u>Trainingstag</u>	<u>Trainingszeit</u>	<u>Riegenbeitrag</u>
Body Fit	Dienstag	20:15 – 21:15 Uhr	Fr. 220.00 / Jahr
Fit Gym Plus	Mittwoch	19:45 – 20:45 Uhr	Fr. 220.00 / Jahr
Fit Mixed	Donnerstag	19:45 – 21:15 Uhr	Fr. 90.00 / Jahr
Männerriege / Turnen für Jedermann	Mittwoch	20:15 – 22:15 Uhr	Fr. 90.00 / Jahr
Pilates	Montag	08:10 – 09:10 Uhr	Fr. 220.00 / Jahr
	Montag	20:00 – 21:00 Uhr	
	Dienstag	19:00 – 20:00 Uhr	
	Donnerstag (online)	19:30 – 20:30 Uhr	
Volley Mixed <i>im Sommer auf dem Beach-Feld</i>	Dienstag	<i>Winter</i> 20:15 – 22:15 Uhr <i>Sommer</i> ab 19:00 Uhr	Fr. 90.00 / Jahr
Zumba	Dienstag	09:00 – 10:00 Uhr	Fr. 220.00 / Jahr
	Dienstag	19:15 – 20:15 Uhr	
	Donnerstag	18:45 – 19:45 Uhr	

Wir freuen uns, wenn Du bei Interesse an einem Schnuppertraining mitmachst.

Die Riegenleiter/innen geben gerne Auskunft. Die Infos findest du auf www.tv-spono.ch.



instagram.com/tvspono

Bahnhof Nottwil mit Zukunft

Der Verkehrsverbund Luzern, der Kanton, die SBB und die Gemeinde investieren in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie in die Aufwertung unseres Bahnhofs. Damit alle Menschen einfacher und selbständiger unterwegs sein können.

Mit Ihrem JA ermöglichen Sie die Neugestaltung des Bahnhofs und die Anbindung der Buslinie - ein Gewinn für ganz Nottwil.



Warum ein JA?



Ein Bahnhof für alle

Hindernisfrei. Solidarisch. Sicher.



Eine Investition in die Zukunft von Nottwil

Die Bahnhofstrasse wird mit der Erneuerung der Wasserleitung verbreitert. Zudem verbessert sich die Einmündung bei der künftigen Sanierung der Kantonsstrasse.



Mehr als 2 Mio. Beiträge von starken Partnern

Die SBB, der Kanton Luzern und die Schweizer Paraplegiker-Stiftung beteiligen sich an den Kosten.

Stimmen Sie am 27.09.2026 an der Urne JA zum Sonderkredit Neugestaltung Bahnhofareal mit Busanbindung und zur notwendigen Einzonung.

Überparteiliche Befürworter «Bahnhof Nottwil mit Zukunft»

Sylvie Bättig Grimm, Bernhard Fässler, Markus Felder, Romano Jungo, Werner Käslin, Heinrich Meyer, Marcel Morf, Rajeevan Ratnasingam, Hannes Senti, Renée Sigrist, Urs Steffen, Anita und Stephan Troxler

NOTTWIL: ABSTIMMUNGEN VOM 27. SEPTEMBER 2026

BESSER SPÄTER, DAFÜR RICHTIG.



Song zur Abstimmung

2 x NEIN zur Ein-/Auszonung zum Sonderkredit

BAHNHOF NOTTWIL

zu gefährlich – nicht durchdacht – zu teuer



**GROSSE
UNFALLGEFAHR**



Mehr
Verkehr



**ABBAU VELO-
UND MOFAPLÄTZE**



Nicht
durchdacht



**HÖHERE
STEUERN?**



Offene
Folgekosten



**UNNÖTIGER
LANDVERBRAUCH**



Massiver
Eingriff

1 x NEIN

zur Ein- und Auszonung UNDERDORF / TAFELWEID

Erst sorgfältig prüfen, dann entscheiden.



**IG SICHERER
BAHNHOF NOTTWIL**

Wir fordern ein sicheres
Bahnhofprojekt unter
Einbezug der Bevölkerung.

NOTTWIL: ABSTIMMUNGEN VOM 27. SEPTEMBER 2026



ZU GEFÄHRLICH

Mehr Verkehr -
Grosse Unfallgefahr

- Gelenkbusse, LKW, Autos, Velos und Fussverkehr treffen auf engem Raum zusammen.
- Über 120 Busfahrten pro Tag zum/vom Bahnhof.
- Unverantwortliche Begegnungszone mit hohem Konfliktpotenzial.
- Abzweigung Kantonsstrasse und Bahnhofstrasse sind noch nicht ausgebaut.

3 x NEIN

→ **Zuerst Ausbau Abzweigung Kantonsstrasse – dann Busbetrieb.**



NICHT DURCHDACHT

Nutzen unklar –
Nachteile kaum geprüft

- Nur Linie 65 fährt zum Bahnhof – andere Busverbindungen (Bühl / Rüteli) bleiben an der Kantonsstrasse.
- Fahrgastzahlen und konkreter Zusatznutzen bleiben unklar.
- Velo- und Mofa-Plätze werden deutlich reduziert: 224 → 152 / 19 → 8.
- Nur zwei Kurzzeitparkplätze: Reicht das für Bring- und Abholverkehr?

→ **Zuerst richtig prüfen – dann entscheiden.**



ZU TEUER

Offene Folgekosten –
Hohe Belastung

- Spezialbauten und Stützmauer treiben die Kosten hoch.
- Folgekosten für Ausbau Abzweigung Kantonsstrasse und Bahnhofstrasse sind noch offen.
- Mehr Schulden bedeuten weniger Spielraum für Schule, Strassen und weitere Gemeindeaufgaben.
- Pro-Kopf-Verschuldung künftig über kantonalem Grenzwert. Risiko für Steuererhöhung.

→ **Rund CHF 3 Mio. für die Anbindung einer Buslinie?**



UNDERDORF / TAFELWEID

Bauzone nicht an den
Dorfbach verlegen

- Bestehende Grün- und Freiraumachse am Dorfbach wird geopfert.
- Underdorf ist im aktuellen Siedlungsleitbild (2021) nicht als Entwicklungsgebiet vorgesehen.
- Andere Standorte wurden nicht gleichwertig vertieft geprüft.
- Problem nur verschoben: Erschliessung Tafelweid ungelöst – neue Konflikte am Dorfbach.

→ **Ein Nein ermöglicht eine neue, transparente Standortprüfung.**



**IG SICHERER
BAHNHOF NOTTWIL**

✉ IG_sicherer_Bahnhof@posteo.ch

**Wir fordern ein sicheres
Bahnhofprojekt unter
Einbezug der Bevölkerung.**

Urs Masshardt, Hansueli und Heidi Schaffer, Daniel Kaufmann, Thomi Jäger, Michèle Mühlemann, Angela Davanzo, Monika Schwingruber, Thomas Kaufmann, Stefan Portmann, Estelle Fischer, Gerold Ottiger, Joe Willmann, Gabriela Beer, Bruno Achermann, Andrea Kaufmann, Fabienne Wain, Marie-Theres Murer, Theo Schoch, Agnes Ottiger, Walter Schmidli sowie weitere Unterstützende.

Unihockey Nottwil



Street Floorball, Familienevent und Nachwuchs für die Zukunft

Auch während der Sommermonate liegt der Ball bei Unihockey Nottwil nicht still und der Verein blickt mit viel Schwung nach vorne. Das Street Floorball-Feld bei der Schule Nottwil bringt den Unihockeysport nach draussen und steht der Bevölkerung während mehrerer Wochen zur freien Nutzung zur Verfügung. Gleichzeitig baut der Verein seine Juniorenabteilung weiter aus und stellt neu drei altersgerechte Juniorentams.

Street Floorball für alle

Vom 29. Juli bis 23. September 2026 steht das Street Floorball-Feld auf dem Fussballplatz der Schule Nottwil frei zur Verfügung. Ermöglicht wird dieses Angebot durch den Sportfonds Kanton Luzern Swisslos. Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Interessierte können das Feld während dieser Zeit für gemeinsame Spiele nutzen.

Mit dem Street Floorball-Feld soll die Freude an Bewegung und am Unihockeysport auch ausserhalb des regulären Trainings- und Meisterschaftsbetriebs erlebbar werden. Zudem bietet es die Gelegenheit, die grossartige Sportart Unihockey ganz unverbindlich kennenzulernen.



Drei Juniorentams für die Zukunft

Auch im Nachwuchsbereich entwickelt sich Unihockey Nottwil weiter. Auf die kommende Saison hin wird die Juniorenabteilung auf drei Teams ausgebaut. Somit können wir neu ein Angebot von der Juniorenstufe Kids bis zu den C-Junior/innen anbieten und die Aufteilung der Jahrgänge stärker an die Richtlinien von swiss unihockey angleichen.

Diese Aufteilung ermöglicht es, die Trainingsinhalte besser auf das jeweilige Alter und den Entwicklungsstand der Kinder abzustimmen. Wir möchten den Nachwuchs möglichst früh für Unihockey und den Mannschaftssport begeistern sowie die Kinder Schritt für Schritt innerhalb des Vereins begleiten.

Diese Weiterentwicklung der Juniorenabteilung ist für unseren noch jungen Verein ein wichtiger Schritt. Wir freuen uns deshalb auf die kommende Saison und auf zahlreiche neue sowie bekannte Gesichter rund um Unihockey Nottwil.

Familienevent Street Floorball Cup – 12. September 2026

Ein besonderer Anlass findet am Samstag, 12. September 2026, direkt auf dem Street Floorball-Feld statt. Beim Family Street Floorball Cup stehen Spiel, Spass und Teamzusammenhalt für die ganze Familie im Mittelpunkt. Familien treten in Teams zu einem Plauschturnier an und verbringen gemeinsam einen sportlichen und geselligen Tag. Ergänzt wird das Turnier durch verschiedene Unihockey-Minispiele und eine Festwirtschaft.

Mit dem Anlass möchten wir verschiedene Generationen zusammenbringen und allen Interessierten die Möglichkeit geben, den Unihockeysport und unseren Verein in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen. Ein Team besteht aus mindestens drei Kindern und einer erwachsenen Person. Maximal sind sechs Personen pro Team möglich. **Anmeldeschluss** ist der **2. September 2026**. Weitere Informationen zum Anlass und zur Anmeldung (Formular) sind auf unserer Webseite und auf Instagram zu finden.



Bei Fragen, Anregungen oder Interesse melde dich über www.unihockey-nottwil.ch/verein/kontakt oder unseren Instagram-Kanal [@unihockeynottwil](https://www.instagram.com/unihockeynottwil) bei uns.

Unihockey Nottwil

Die Mitte Nottwil



Chaoten stoppen!

Sport soll begeistern und Menschen zusammenbringen. Doch immer wieder missbrauchen gewaltbereite Chaoten Sportveranstaltungen als Bühne für Ausschreitungen, Sachbeschädigungen und Angriffe auf Polizei, Sicherheitskräfte oder unbeteiligte Personen. Eine kleine Minderheit sorgt dafür, dass Familien und echte Fans unter den Folgen leiden. Das darf nicht länger akzeptiert werden.

Die Initiative «Gegen Fan-Gewalt» setzt dort an, wo heute Handlungsbedarf besteht. Sie will Chaoten konsequent aus der Anonymität holen und Klubs sowie Veranstalter stärker in die Verantwortung nehmen.

Mit einer Identitätskontrolle beim Stadioneintritt können Personen mit Stadionverboten zuverlässig erkannt und ausgeschlossen werden. Wer friedlich ein Spiel besuchen will, wird dadurch nicht eingeschränkt. Wer jedoch Gewalt sucht, soll wissen, dass er identifiziert und zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Ebenso wichtig sind verbindliche An- und Rückreisekonzepte. Viele Ausschreitungen ereignen sich nicht im Stadion, sondern auf Bahnhöfen, in Zügen oder im öffentlichen Raum. Klare Konzepte helfen, Konflikte zu verhindern und unbeteiligte Reisende besser zu schützen.

Zudem schafft ein Auflagenautomatismus klare und nachvollziehbare Konsequenzen bei wiederholten Gewalttaten. Klubs und Fangruppen wissen damit im Voraus, welche Massnahmen bei Ausschreitungen folgen. Das wirkt präventiv und erhöht den Druck auf alle Beteiligten, Gewalt zu verhindern.

Der Gegenvorschlag anerkennt zwar den Handlungsbedarf, verzichtet aber auf entscheidende Instrumente wie die Identitätskontrolle und verbindliche Vorgaben für Klubs. Die Initiative geht konsequenter vor und gibt den Behörden die nötigen Mittel, um gegen gewaltbereite Chaoten wirksam vorzugehen.

Sport gehört den Fans – nicht den Chaoten. Wer friedliche Sportveranstaltungen, mehr Sicherheit und klare Verantwortung will, sagt Ja zur Initiative «Gegen Fan-Gewalt».

Die Mitte

FDP.Die Liberalen Nottwil



Gratulation an Edith Felber

Edith Felber, Gemeinderätin Ressort Soziales, wurde kürzlich in den Verwaltungsrat der Spitex Sempachersee Plus AG gewählt. Wir gratulieren Edith zu dieser Wahl und wünschen ihr bei dieser wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe viel Glück und Erfolg.

Amtsantritt von Thomas Seiler

Am 1. September 2026 startet der neu gewählte Gemeinderat Ressort Bildung und Kultur, Thomas Seiler, mit seiner neuen Aufgabe. Wir wünschen Thomas zum Start viel Glück, Freude und viel Erfolg.



Urnenabstimmung vom 27. September

In der Juli Ausgabe vom Nottwil Aktuell haben wir ausführlich über unsere Parolen mit den Gründen für die beiden Gemeindeabstimmungen berichtet.

Die FDP.Die Liberalen Nottwil empfehlen Ihnen:

- **JA** zum Sonderkredit Neugestaltung Bahnhofareal mit Busanbindung und zur notwendigen Einzonung.
- **JA** zur Umzonung Unterdorf / Tafelweid.

Kandidatur Kantonsratswahlen 2027

Mit Andreas Troxler schlagen wir eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als Kantonsratskandidat für die Kantonsratswahlen 2027 vor.



Andreas Troxler

Oberdorfstrasse 34

Alter: 46
Zivilstand: verheiratet mit Marlen
Kinder: 2 Töchter im Alter von 12 und 14
Beruf: Unternehmer | trechter.ch GmbH, Kreativfabrik 62 GmbH
Ausbildung: Studium Medienwissenschaft, Wirtschaftsgeschichte, Populäre Kulturen, Uni Zürich

Wieso kandidierst du für unsere Partei?

Mein Vater politisierte von 1975 bis 1987 im Grossrat für die Mitte. Da war es naheliegend bei der Mitte zu starten. 2018 stellte ich mich zur Wahl für die Controlling-Kommission. Der Auslöser war der strategische Landkauf der Gemeinde bei der Beachbar im Jahr 2017. Dabei habe ich mich gefragt, was weitere strategisch wichtige Flächen wären, welche die Gemeinde proaktiv sichern

müsste. Zur Wahl hat es mir dann nicht gereicht. Seither habe ich mich mit meinen politischen Anfragen direkt beim Gemeinderat oder an der Gemeindeversammlung eingebracht. Mit meinem Schwiegervater Beat Büchler, langjährigem liberalen Parteimitglied in Nottwil, tausche ich mich regelmässig über das politische Geschehen aus. Das ich jetzt für die Liberalen kandidiere, hängt auch mit der Anfrage von FDP Kantonsrat Thomas Meier aus Schenkon zusammen.

Wie ging es nach der Anfrage weiter?

Nach der Anfrage habe ich mir gemeinsam mit meiner Familie intensive Gedanken darüber gemacht, was so ein Amt mit sich bringen würde. Auch das liberale Parteiprogramm habe ich genauer studiert: Unabhängigkeit, Freiheit, Selbstbestimmung und Innovation stehen auch für mich als Person und meine Tätigkeit als Unternehmer. Für diese Werte möchte ich mich auch in der Politik einsetzen. Ganz allgemein wichtig für meine Kandidatur ist mir, dass ich mich selbst sein kann: ehrlich, kritisch und direkt. Ich stehe für meine Meinung ein, auch wenn sie mal nicht auf Parteilinie sein sollte. Nach den guten und konstruktiven Gesprächen mit der Ortspartei in der Person von Urs Steffen war meine Kandidatur dann fix.

Was ist deine Motivation für die Kandidatur?

In meiner Selbständigkeit habe ich zwei Firmen aufgebaut: die regionale Newsplattform trechter.ch und den Coworking Space Kreativfabrik 62 mit flexiblen Büroarbeitsplätzen und Netzwerkevents in Oberkirch. Bei Letzterem betreibe ich Wirtschaftsförderung auf privater Basis. Meine Initiative wurde durch eine kantonale NRP-Anschubfinanzierung ermöglicht. Dadurch bin ich mit politischen Institutionen wie Gemeinden, RET Sursee-Mittelland, Wirtschaftsförderung und Innovationstransfer bestens vertraut.

Aktuell prüft der Kanton, wie er die zusätzlichen Fr. 24 Mio. Einnahmen der OECD-Steuer wirkungsvoll u.a. für die Standortförderung und die Schaffung einer Innovationsstiftung einsetzen soll. Hier kann ich meine praktische Erfahrung in der Innovationsförderung einbringen. Was sind wirkungsvolle Zutaten für Innovation im Kanton? Vieles entsteht dort, wo sich Menschen an Orten begegnen, wo Wissen ausgetauscht und miteinander gearbeitet wird sowie das Credo gilt: «Ausprobieren, Machen, Umsetzen». Innovation entsteht durch Inspiration.

Eine weitere Motivation für mich ist meine tägliche Arbeit. Mit meiner journalistischen Tätigkeit mit

trechter.ch bin ich bestens über das Geschehen in der Region informiert. Auch unabhängig von meiner Kandidatur liegt mir viel daran, wie sich unsere Region weiterentwickelt und die aktuellen Herausforderungen meistert.

Für die Kandidatur im März 2027 wünschen wir dir jetzt schon viel Glück und Erfolg.

Ihre Unterstützung würde uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.

FDP.Die Liberalen Nottwil

Sozialdemokratische Partei Nottwil



Abstimmungs-Wettbewerb

Ein sicherer Bus-Bahnhof?

Die Anpassung der Zufahrt von der Kantonsstrasse zum Bahnhof und ebenso die Bahnhofstrasse würden erst ca. fünf Jahre nach der Fertigstellung des Bahnhofs saniert. Das führt zu einer massiven Gefährdung der Sicherheit von Schulkindern und Personen, die auf dem Weg zur Arbeit bzw. in die Freizeit zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. - Das lässt sich auch mit neuen und teuren Sicherheitsgutachten der Gemeinde nicht wegdiskutieren.- **Besser später. Dafür sicher!**



Foto: SP-Nottwil

Unsere Wettbewerbsfrage: Wie oft würde ein (Gelenk-)Bus der Linie 65 (Sursee - Nottwil Bahnhof - Nottwil Wysshüsli und zurück in fünf Jahren von der Kantonsstrasse zum Bahnhof und zurück zur Kantonsstrasse fahren? (Hilfe: Ein einziger Bus von Sursee zum Wysshüsli und zurück nach Sursee fährt viermal auf der Bahnhofstrasse. Je zwei Fahrten hinunter und zweimal wieder hoch zur Kantonsstrasse.)

Antwort: ☐ ca. 20'000 Fahrten; ☐ ca. 120'000 Fahrten; ☐ ca. 200'000 Fahrten in 5 Jahren?

Hauptpreis: Aus den richtigen Antworten wird ein/e erwachsene/r Sieger/in gezogen: Apéro riche für eine Person mit einer frei gewählten Begleitung im Beach Club des Hotels Montana, Luzern, in der zweitbesten Beach-Bar der Region ☺!) 2. Preis: Zwei Tageskarten für eine Fahrt von Nottwil, Zentrum, zum Wysshüsli und zurück mit alkoholfreiem Getränk in einem Garten am Dorfbach. 3. Preise für weitere zehn Personen: Besichtigung der Naturschönheiten am schützenswerten Dorfbach Nottwil. (Die 2. und 3. Preise werden an Kinder, Jugendliche von 9 J. bis 18 J. und ebenso an Erwachsene vergeben.)

Wettbewerbsbedingungen: Antwort (Anzahl Fahrten, Name und Vorname, Alter, Mailadresse) per Mail bis am So., 20. September 2026, 12:00 Uhr an: IG_sicherer_Bahnhof@posteo.ch Mitglieder des Vorstandes der SP Nottwil sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Alle Teilnehmenden werden per Mail benachrichtigt. Nur wenn der/die Hauptpreisträger/in damit einverstanden ist, wird sein/ihr Name im Oktober 2026 im Nottwil Aktuell publiziert. Alle Daten werden Ende September 2026 gelöscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SP Nottwil empfiehlt

Nein

zur Umzonung und zum Sonderkredit Bahnhof Nottwil (2x Nein)

Nein

zur Ein- und Auszonung Underdorf /Tafelweid

Mehr dazu:

vgl. Doppelseite: **BESSER SPÄTER, DAFÜR RICHTIG**



Sicherer Bahnhof-Song

Ja

zum **Gegenvorschlag zur Initiative gegen Fangewalt (Nein zur Initiative)**

Nein

zur Ladenöffnungszwängerei

Ja

zur Erweiterung der Kantonsschule Reussbühl

Mehr dazu:

Abstimmungsparolen SP Kanton Luzern

SP Kanton Luzern und die SP Schweiz empfehlen

Nein

zur **Putin-freundlichen Neutralitätsinitiative**. Die SVP - Initiative zwingt die Schweiz die Sanktionen gegen Russland aufzuheben. Das russische Regime könnte sich über den Schweizer Handelsplatz die Kasse für seinen brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg füllen.

Nein

zur Ernährungsinitiative

Kontakt zur SP Nottwil

info@sp-nottwil.ch

SVP Nottwil

SVP Nottwil
6207 Nottwil
www.svp-nottwil.ch



Die Zukunft unserer Gemeinde beginnt bei dir

Nottwil verändert sich. Neue Bauprojekte, grosse Infrastrukturvorhaben, finanzielle Herausforderungen und ein stetiges Wachstum prägen das Bild unserer Gemeinde. Viele spüren: Die Entscheidungen, die heute getroffen werden, bestimmen, wie Nottwil morgen aussieht – und ob die Lebensqualität erhalten bleibt, die unsere Gemeinde so besonders macht.

Politische Mitsprache ist jetzt wichtiger denn je. Denn viele in den nächsten Jahren anstehende Themen betreffen uns alle direkt:

- **Gemeindeentwicklung** – Wie viel Wachstum verträgt Nottwil, ohne seine Identität zu verlieren?
- **Wohnraumpolitik** – Wie schaffen wir bezahlbaren Wohnraum, statt nur teure Neubauten?
- **Finanzielle Stabilität** – Welche Projekte sind sinnvoll, welche belasten das Budget unnötig?
- **Schulraumplanung** – Wie entwickeln sich die Schülerzahlen wirklich, und was bedeutet das für die Infrastruktur?
- **Verkehr und Mobilität** – Ist ein neues Buskonzept durchdacht genug, um langfristig zu funktionieren?
- **Amtszeitbeschränkung** – Soll die Amtsdauer des Gemeinderats begrenzt werden, um frische Impulse zu ermöglichen?
- **Politische Kultur** – Wie schaffen wir mehr Transparenz, Dialog und echte Beteiligung?

Diese Fragen verdienen Menschen, die hinschauen, mitdenken und mitreden. Vielleicht hast du selbst schon einmal gedacht: «*Eigentlich würde ich gerne über solche Themen diskutieren*». Oder du hast Lust, einmal an einem Politik-Stammtisch teilzunehmen, deine Sicht einzubringen und andere Perspektiven kennenzulernen.

Wenn dich solche Gedanken bewegen, dann ist jetzt der richtige Moment, aktiv zu werden. Politik beginnt nicht in Bern – sie beginnt hier, in Nottwil. In Gesprächen, an Gemeindeversammlungen, in Kommissionen und in den lokalen Parteien, die unsere Zukunft mitgestalten.

Nottwil hat Zukunft. Die Frage ist nur: Wer gestaltet sie?

Vielleicht bist du einer der Menschen, die den Unterschied machen können.

Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich bei unserem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied. Kontaktdaten unter www.svp-lu.ch/wahlkreis/ortspartei/nottwil oder dem untenstehenden QR-Code.

Wir freuen uns auf dich.

Deine SVP Nottwil



Leserbriefe

Projekt Busbahnhof – NEIN DANKE (*Beat Huber*)

Ich engagiere mich gegen das Projekt „Busbahnhof Nottwil“ – nachfolgend ein paar Gründe wieso:

- Die S1 fährt um x.22 und x.52 nach Luzern, der 65er um x.17 resp. x.47 ab Wysshüsli. Für die Strecke vom Wysshüsli zum Bahnhof benötigt er mindestens 4 Minuten. Er erreicht also den Bahnhof Nottwil bestenfalls z.B. um 07.21. Dem Passagier bleibt dann 1 Minute, um die S1 zu erreichen.

Unmöglich!

- Anders die Situation aus Richtung Sursee: Die Linie 65 wird z.B. um 9.07 beim Bahnhof vorfahren. Ein Pendler wartet dann 15 Minuten auf die S1 nach Luzern. Das wird kein Einziger machen!
- Für die Mehrfahrten zum/ab Bahnhof werden mindestens 5 Minuten benötigt, beim Wysshüsli verbleiben höchstens 4 Minuten. Der Chauffeur kann nicht mal das ToiToi benutzen. Der Fahrplan des 65er kann nicht einfach angepasst werden, weil danach die Anschlüsse im Hub Sursee nicht mehr passen. **Fazit: Die Verbindung des 65er zur S1 nach Luzern klappt nicht.**
- Die Aussage der VVL ist irreführend, dass aufgrund eines Konfliktes zwischen Rollstuhlfahrern und Kinderwagen der Ausbau des Bahnhofs notwendig sei. Die Busse mit 4 vorgesehenen Plätzen sind unabhängig von der Busstrecke einsetzbar.

Die Bahnhofstrasse ist viel zu schmal (ca. 5.00m) für die Fahrten mit Bussen. Ein VVL-Bus ist 2.50m breit, mit Spiegeln über 3.00m. Ein VW Golf/Tesla 3 misst ca. 1.80m, mit Spiegeln 2.10m. Da wird sicheres kreuzen zur Herausforderung. Sollte ein kleiner Transporter oder anderer Bus kreuzen wollen, ist das unmöglich. Ausweichen auf das Trottoir – wohl eher nicht!

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) empfiehlt für 2.Klass-Strassen mit „regelmässigem Begegnungsfall“ eine Breite von über 6.00m, das vergleichbare Departement in Luzern sogar bis 7.00m. Es ist unverständlich, dass sich der **Gemeinderat weigert!**, die entsprechende Verbreiterung vorzunehmen. Besonders, weil die Gemeinde Eigentümerin des 2.00m breiten, unmittelbar angrenzenden Landstreifen ist. Er führte aus, dass eine Verbreiterung nicht geplant ist – „die Fahrzeuge können ja langsam kreuzen“. Allenfalls sei mit der Zeit eine Ausweichstelle möglich.

Als Ausrede wurde gesagt, dass mittelfristig die Wasserleitungen renoviert wird und die Strasse dann zumal aufgerissen werden müsste.

Vorschlag: Ausbau der Bahnhofstrasse auf 7.00m, die neuen Rohre werden „blind“ verlegt und bei der Renovation des Wassersystems genutzt. Damit wird umgehend die Verkehrssicherheit erhöht.

Laut Aussagen des Gemeinderates soll in 5 Jahren die **Einmündung in die Kantonsstrasse** verbessert werden. Bereits heute führt die Einfahrt des 62er in die Bühlstrasse zu fahrlässigen Situationen. Nun soll auch noch der 65er auf derselben Kreuzung die Bahnhofstrasse befahren! Ein kleines Rechenbeispiel: Pro Stunde befährt der 65er 8x die Bahnhofstrasse, täglich über 120x. Innert der projektierten 5 Jahren sind dies über 200'000 (zweihunderttausend) Bewegungen auf der zu engen Strasse! Man kann Vorfälle auch bewusst konstruieren, um danach über Mehrverkehr zu lästern.

Nutzen für sehr, sehr wenige Notteler.

Die Sprecher des Gemeinderates konnten keine Auskunft geben, mit welchen Nutzerzahlen gerechnet wird. Diese wird sehr klein sein, denn

- bei der repräsentativen Bürgerbefragung 2022 sprachen sich 1.5% der Notteler für einen Ausbau des ÖV aus
- die Fahrpläne (S1 und 65er) sind nicht vereinbar. ÖV-Nutzer ab Wysshüsli haben keine Möglichkeit, die S1 nach Luzern zu erreichen. Eine Umsteigezeit von 1 Minute ist nicht realistisch.
- alle Bewohner der Bühlstrasse (62er Bus) werden ausgeschlossen
- niemand wohnhaft an der Gewerbe- und Bahnhostrasse, Seepark und Eichmatt wird den Umweg an die Hauptstrasse gehen, um anschliessend den Bus zum Bahnhof zu besteigen und dort 15 Minuten auf den Zug zu warten.

Ich sage „**NEIN DANKE**“ zum Projekt „Busbahnhof Nottwil“ und bitte alle Notteler, dies ebenfalls zu tun.

Beat Huber, Nottwil

Stellungnahme vom Verkehrsverbund Luzern (VVL)

Die im Leserbrief von Beat Huber geäusserten Aussagen zu den Fahrzeiten und Anschlüssen der Linie 65 am Bahnhof Nottwil basieren auf den heutigen Rahmenbedingungen. Diese werden derzeit jedoch durch mehrere Baustellen und verkehrliche Einschränkungen beeinflusst. Insbesondere die Bauarbeiten rund um den Busterminal Sursee sowie die laufende Strassenbaustelle zwischen Sempach-Neuenkirch und Nottwil führen aktuell zu zusätzlichen Fahrzeitverlusten.

Mit dem Abschluss dieser Bauarbeiten und weiteren Anpassungen im Verkehrsablauf werden sich die Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten verändern. Dadurch steht voraussichtlich wieder mehr Fahrzeit zur Verfügung als heute.

Der Verkehrsverbund Luzern verfolgt die Thematik der Anschlüsse und Umsteigezeiten am Bahnhof Nottwil aufmerksam. Insbesondere die teilweise knappen Umsteigezeiten zwischen Bus und Bahn werden im Rahmen detaillierter Fahrzeitanalysen überprüft. Diese Auswertungen sind Anfang 2027 vorgesehen und erfolgen in Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen sowie einer externen Planungsfirma. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse können bei Bedarf Optimierungen oder Anpassungen am Betriebskonzept vorgenommen werden.

Ziel bleibt es, den Bahnhof als attraktiven ÖV-Knotenpunkt weiter zu stärken und der Bevölkerung langfristig ein gut abgestimmtes, verlässliches und zukunftsfähiges Mobilitätsangebot zu bieten. Die Entwicklung der Anschlüsse wird laufend beobachtet und das Angebot bei Bedarf entsprechend optimiert.

Verkehrsverbund
Luzern

Bahnhof Nottwil (*Urs Masshardt*)

«Ein extrem gefährlicher Buswendeplatz mit einem pro forma - pseudo Begegnungsplatz»,

Beim Bahnhof Nottwil soll eine Buswendeschleife mitten in einer neu zu bildenden Begegnungszone entstehen. Eine Kombination, die Fragen aufwirft.

Eine Begegnungszone steht für Begegnung, Sicherheit und Aufenthaltsqualität. Fussgänger*innen haben Vortritt, Kinder sollen sich frei und sicher bewegen können. Gleichzeitig sollen künftig Gelenkbusse regelmässig durch diesen Bereich fahren und dort wenden.

Man muss deshalb die Frage stellen, ob hier nicht zwei Ziele miteinander vermischt werden, die sich in der Praxis widersprechen werden? Rund um den Bahnhof treffen täglich viele unterschiedliche Verkehrsteilnehmende aufeinander: Pendelnde, Schüler, Velofahrende, ältere Menschen sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität, insbesondere in den Sommermonaten.

Wenn zudem das bisherige Trottoir teilweise aufgehoben wird, muss besonders sorgfältig geprüft werden, ob die Sicherheit tatsächlich verbessert wird. Eine Tempo-20-Signalisation allein verhindert keine Unfälle.

Unfälle passieren nicht einfach zufällig. Sie können oft verhindert werden – oder sie werden durch unglückliche Verkehrsführungen und falsche Prioritäten zumindest begünstigt. Es wäre fatal, wenn man erst nach einem schweren Unfall feststellen müsste, dass die Risiken vorher erkennbar waren. Als ehemaliger Betriebsleiter und Verantwortlicher für den Unfalldienst von BERNMOBIL und amtierender Verwaltungsrat der SUVA weiss ich, wovon ich spreche.

Es geht nicht darum, den öffentlichen, für Nottwil wichtigen, Verkehr zu verhindern. Doch eine gute Lösung muss beides ermöglichen: einen funktionierenden Busbetrieb und einen sicheren öffentlichen Raum.

Die entscheidende Frage bleibt deshalb: Wurde wirklich die sicherste Lösung für die Bevölkerung gewählt – oder jene, welche für den Busbetrieb am einfachsten ist?

Bevor Fakten geschaffen werden und viel Geld ausgegeben wird, verdient dieses Projekt eine nochmals offene und kritische Diskussion und eine Suche nach besseren Lösungen.

BESSER SPÄTER, DAFÜR RICHTIG!

Nottwil, denk nach,... ich kann diese Verantwortung nicht übernehmen und stimme deshalb am 27. September klar gegen die Einzonung beim Bahnhof Nottwil.

Urs Masshardt, Nottwil

- ehemaliger Betriebsleiter und Leiter Unfalldienst von BERNMOBIL (städtische Verkehrsbetrieb Bern)
- amtierender Verwaltungsrat der SUVA und
- der Unfallversicherung HOTELA

Chance Bahnhof Nottwil (Marcel Morf)

Das Bahnhofprojekt, über das Nottwil am 27. September 2026 abstimmen wird, bietet die Chance den Bahnhof Nottwil mit dem öV zu erreichen.

Nottwil kann für Menschen mit eingeschränkter Mobilität - Ältere, Gehbehinderte und auch Rollstuhlfahrende - eine einfache Lösung anbieten, um zum Bahnhof und in die umliegenden Lokaltäten zu gelangen.

Für Reisen von und nach Luzern bringt die direkte Verbindung vom Alterszentrum Eymatt zum Bahnhof den Bewohnenden und Besuchenden des Zentrums eine wesentliche Erleichterung.

Ich hoffe, dass diese einmalige Gelegenheit mit einem Ja an der Urne unterstützt wird.

Marcel Morf, Nottwil

Grenzen der politischen Diskussion (Beat Huber)

Ich engagiere mich gegen das Projekt „Busbahnhof Nottwil“. Mit Worten, basierend auf Fakten.

Es mag Personen geben, die eine andere Meinung vertreten – OK für mich. Demokratie lebt von verschiedenen Meinungen. Und einer sachlichen Auseinandersetzung mit Meinungen. Aber...

...eine mir noch unbekannte Person hat mich derart angeprangert, dass ich das nicht akzeptiere. Dass wirre Aussagen über unseren vor 8 Jahren verstorbenen Sohn IVO mit meiner Kritik am Projekt verbunden werden, ist peinlich und beschämend. Es gibt keine sachliche Verbindung von einem toten Kind zum Busbahnhof.

In meinen sozialen Kontakten und WhatsApp habe ich zweimal darum ersucht, dass sich die Person bei mir meldet und für die unverschämte Äusserung um Entschuldigung bittet. Er/Sie hat sich nicht gemeldet!

Diese Person hat nicht mal den Mut, mir seine andere Meinung persönlich darzulegen. Er/Sie benützt dazu ein verstorbenes Kind. Das ist einfach nur erbärmlich!

Beat Huber, Nottwil

Umzonung Underdorf/Tafelweid: Schauen Sie selbst hin – und sagen Sie NEIN (Thomas Kaufmann, Michèle Mühlemann)

Manchmal braucht es keine langen Argumente. Ein Blick genügt.

Bevor Sie Ihren Stimmzettel ausfüllen, gehen Sie zum Dorfbach an der Kantonsstrasse und blicken Sie bachabwärts. Schauen Sie genau hin: Wo sind noch hohe Bäume zu sehen? Was heute noch da ist, könnte schon bald verloren sein! Am 27. September entscheiden wir mit der Ein-/Auszonung Underdorf/Tafelweid darüber.

Dort, wo jetzt grosse Gebäude stehen, sind die stattlichen Bäume verschwunden; geblieben sind vor allem Sträucher. Nur rund 60 Meter weiter, bei der Parzelle Underdorf (Foto rechts), stehen sie noch: genau jene grossstämmigen Bäume, die einst auch nahe der Kantonsstrasse das Landschaftsbild prägten.

Wollen wir wirklich, dass noch mehr solche Bäume verschwinden?



Einst hohe Bäume, heute vorwiegend Sträucher



Heutiger Baumbestand bachabwärts (Underdorf)

Das sind Tatsachen, die Veränderung ist gut sichtbar. Genau deshalb lohnt es sich, hinzuschauen, bevor wir entscheiden. Soll an diesem Ort weiterer Natur- und Lebensraum verschwinden? Wo heute noch zahlreiche Bäume Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten, soll gebaut werden. Was einmal verbaut ist, kommt nicht zurück. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über die zukünftige Entwicklung des Dorfbachs!

Nicht alles, was möglich ist, ist richtig. Das gilt auch für unsere Raumplanung. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde erst im August 2025 vom Regierungsrat genehmigt. Sie soll für die nächsten 10 - 15 Jahre Planungssicherheit schaffen. Bereits nach einem Jahr soll nun eine Umzonung vorgenommen werden. Wie viel ist eine solche langfristige Planung wert, wenn sie so schnell wieder geändert wird?

Das Siedlungsleitbild ist eine wichtige Grundlage der Ortsplanung und nennt Hübeli, Oberdorfstrasse und Marbacherhof als mögliche Entwicklungsgebiete. **Das Underdorf gehört nicht dazu.** Warum soll also gerade hier am Dorfbach eine neue Bauzone entstehen?

Setzen wir deshalb ein Zeichen, dass die Ortsplanung und das Siedlungsleitbild **keine Alibi-Dokumente werden**, sondern verlässliche Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes sind.

Schauen Sie selbst hin. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Mit einem **NEIN zur Ein-/Auszonung Underdorf/Tafelweid** setzen Sie sich ein für:

- unseren Dorfbach und den wertvollen Naturraum, damit wir diesen nicht leichtfertig opfern.
- eine neutrale, vertiefte Prüfung der Entwicklungsgebiete, die bereits im Siedlungsleitbild definiert sind.
- eine langfristige und vorausschauende Ortsplanung, die verlässlich ist.

Thomas Kaufmann, Michèle Mühlemann

Ein- und Auszonung Unterdorf/Tafelweid (*Edith und Walter Bachmann*)

Liebe Nottwilerinnen und Nottwiler

Wir, Edith und Walter Bachmann freuen uns, Ihnen die Hintergründe zur geplanten Ein-/Auszonung Unterdorf/Tafelweid zu erläutern – denn aufgrund zahlreicher Rückfragen möchten wir Ihnen die Situation gerne genauer erklären.

Im Jahr 2006 konnten wir den landwirtschaftlichen Betrieb Stalderhof inklusive der Parzelle Tafelweid kaufen. Schon damals war eine Teilfläche als Bauland eingezont. Ungelöst blieb aber eine rechtssichere Zufahrt für eine spätere Erschliessung der eingezonten Fläche. Seit 2017 haben wir das Gespräch mit den Eigentümern der Nachbarparzellen gesucht, Kompromisse angeboten und sogar Landverkäufe zu deren Betriebserweiterung vorgeschlagen. Auch eine direkte Zufahrt zur Kantonsstrasse haben wir prüfen lassen, diese wurde jedoch kantonal nicht bewilligt. Trotz all dieser Bemühungen haben wir nicht aufgegeben – sondern nach einer anderen Lösung gesucht.

Mit dieser Ausgangslage sind wir erneut auf den Gemeinderat Nottwil zugegangen, um mögliche Alternativen zu prüfen. Eine Aus- und Einzonung war eine davon. Zusammen mit dem Kanton Luzern, der Gemeinde Nottwil, dem Ortsplaner und dem Architekturbüro BF architekten sursee ag wurden mehrere mögliche Standorte geprüft.

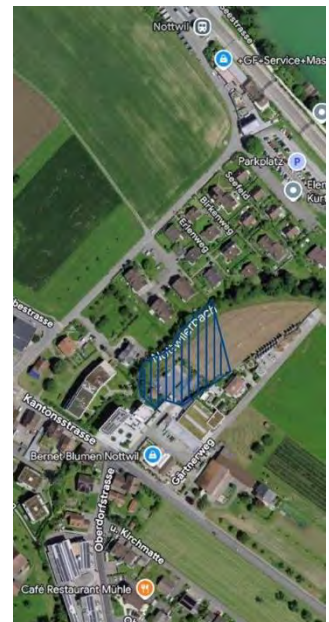
Der neue Standort im Unterdorf überzeugt auf ganzer Linie und ist ein echter Gewinn für unsere Dorfentwicklung:

- **Perfekt integriert:** Die Parzelle grenzt an die Kernzone und schliesst harmonisch eine bestehende Baulücke.
- **Lebenswerte Lage:** Ein attraktiver Wohnraum nah am Dorfzentrum mit optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr.
- **Gleiche Chancen:** Es entstehen dieselben flexiblen Bebauungsmöglichkeiten wie ursprünglich auf der Tafelweid.

Verantwortung für Natur und Nachbarschaft

Wir verstehen natürlich, dass Veränderungen in der direkten Nachbarschaft Fragen aufwerfen – das ist völlig normal und nehmen wir sehr ernst. Trotzdem stellt sich die Frage: Gibt es ein Recht auf freie Sicht ins Grüne? Besonders wichtig ist uns dabei die Ökologie: Den Gewässerraum entlang des Dorfbaches halten wir selbstverständlich gemäss den Vorschriften des Baugesetzes ein. Wir verstehen, dass der bisher naturbelassene rechte Bachabschnitt als ökologisch wahrgenommen wird – gleichzeitig kann aber auch eine private Parzelle naturnah gestaltet werden. Wir sehen es als Chance, diese private Parzelle besonders naturnah und ökologisch wertvoll zu gestalten, sodass Mensch und Natur im Unterdorf nebeneinander Platz finden.

In den letzten Wochen durften wir viele bereichernde Gespräche mit Personen aus Nottwil und Vertretern aller Parteien führen. Es hat uns motiviert zu sehen, wie viel Verständnis und Zuspruch wir für diesen Lösungsweg erhalten haben. Nottwil entwickelt sich weiter – packen wir die Chance für eine sinnvolle, geordnete und dorfnah Entwicklung gemeinsam an.



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr **JA** an der Urne zur Ein- und Auszonung Unterdorf / Tafelweid!

Edith und Walter Bachmann

Veranstaltungskalender Gemeinde Nottwil

September

Datum	Anlass	Ort	Organisator
01.09.2026 07:00	Grüngutabfuhr	Siedlungsgebiet	Gemeinde Nottwil
05.09.2026 08:30	Reparaturtag Repair Café	Sursee	Repair Café
06.09.2026 11:00	Fischknusperli-Essen im Fischerhüttli Nottwil	Neben Bahnhof Nottwil	Fischerverein Sempachersee
08.09.2026 17:00	Informationsabend Sanierung Vikariatshaus	Bistro BF, Dorfbachallee 1, Nottwil	Kath. Kirchgemeinde
10.09.2026 08:30	Frauenzmorgen mit Referat	Zentrum Eymatt	FG Nottwil
10.09.2026 19:30	Taizé-Abend	Pfarrkirche Nottwil	Pfarrei Nottwil
11.09.2026 17:30	Gruppenplauschschiessen	Schützenhaus Eggerswil	Feldschützen Nottwil
11.09.2026 18:00	Kinderkleider- und Spielwarenborse (Annahme)	Zentrum Sagi	Familientreff
12.09.2026 08:30	Kinderkleider- und Spielwarenborse	Zentrum Sagi	Familientreff
12.09.2026 16:00	Gruppenplauschschiessen	Schützenhaus Eggerswil	Feldschützen Nottwil
15.09.2026 07:00	Grüngutabfuhr	Siedlungsgebiet	Gemeinde Nottwil
16.09.2026 09:30	Pausenbänkli	Vikariatsplatz	Pfarrei Nottwil
17.09.2026 09:00	Pétanque für alle ab 60+	Pétanque-Platz, Hotel Sempachersee. (Oberhalb vom GZI)	Aktives Alter Nottwil
17.09.2026 09:00	Krabbeltreff	Vikariatshaus	Familientreff
17.09.2026 19:00	Pilzkurs für Anfänger (Teil I+II)	Vikariatshaus	FG Nottwil und Kultur Nottwil
26.09.2026 20:00	Spieleabend	Vikariatshaus	FG Nottwil
27.09.2026 10:00	Abstimmungssonntag	Nottwil	Gemeinde Nottwil
29.09.2026 07:00	Grüngutabfuhr	Siedlungsgebiet	Gemeinde Nottwil

Oktober

Datum	Anlass	Ort	Organisator
08.10.2026 19:30	Taizé-Abend	Pfarrkirche Nottwil	Pfarrei Nottwil
13.10.2026 07:00	Grüngutabfuhr	Siedlungsgebiet	Gemeinde Nottwil
15.10.2026 09:00	Pétanque für alle ab 60+	Pétanque-Platz Hotel Sempachersee. (Oberhalb vom GZI)	Aktives Alter Nottwil
15.10.2026 15:30	Chinderfiir	Pfarrkirche Nottwil	Pfarrei Nottwil
16.10.2026 09:00	Krabbeltreff	Vikariatshaus	Familientreff
17.10.2026 08:30	Reparaturtag Repair Café	Sursee	Repair Café
17.10.2026 09:00	Pilzkurs für Anfänger (Teil I+II)	Vikariatshaus	FG Nottwil und Kultur Nottwil
25.10.2026 09:30	Buurezmorge mit Jubiläumskonzert	Zentrum Sagi	Trachtengruppe Nottwil
25.10.2026 09:30	PLAYGROUNDS (e Halle was fägt)	Sporthalle Kirchmatte	Familientreff Nottwil
26.10.2026 20:00	Spieleabend	Vikariatshaus	FG Nottwil
27.10.2026 07:00	Grüngutabfuhr	Siedlungsgebiet	Gemeinde Nottwil
28.10.2026 14:30	Herbstbacken im Altersheim	Zentrum Eymatt	Familientreff
28.10.2026 19:00	Nachtschmökern	Buchhandlung Untertor, Sursee	FG Nottwil